Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 4: Werken weckt : die neuen Lehrpläne und ihre Auswirkungen

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KURSÜBERSICHT

Kurskonzept Werken Oberstufe Seite 11

Kurse im Baukastenprinzip Seite 11

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung im Januar–August 1996 Seite 11

Pädagogisch-psychologische Bereiche Seite 12

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung
(Angebot für die SCHULINTERNE LEHRERFORTBILDUNG)

Kurs 16.2/3/4 Seite 13
Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Kurs 17.2 Seite 13
NLP für die Schule (A)

Kurs 9 Seite 13
Kinesiologie für Lehrpersonen: 2. Teil (1–9)

Kurs 27.3 Seite 13
Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)

Kurs 10 Seite 14
Kreativer Umgang mit Mathematik und Dyskalkulie (Legath.)

Kurs 3 A, B Seite 14
Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Kurs 4 Seite 14
Arbeits- und Lerntechnik
– für die Lehrpersonen
– für die Unterrichtspraxis (A)

Kurs 22 Seite 14
Gute Schule verwirklichen (A)

Kurs 13 Seite 14
Einführung in den Videofilm «Sag NEIN» (4–9)
(gleichzeitig auch Angebot für die schulinterne Fortbildung)

Kurs 25 Seite 15
Zufriedenheit im Berufsalltag (A)

Kurs 6 Seite 15
Belastung in der Schule (A)

Kurs 8 Seite 15
«Wer Gewalt sät...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Kurs 1 Seite 15
Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Kurs 20.1 Seite 16
Entspannung durch progressive Relaxation (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Kurs 15 Seite 16
HIV- und Aidsprävention in der Oberstufe: Lust oder Frust

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 69 Seite 16
Keines zu klein, sicher zu sein! Spiele zur Sicherheitserziehung und frühen Bewegungsförderung (KG, 1–3)

Kurs 123.4 Seite 16
Fremdsprachige Kinder im Kindergarten und in der Schule: Methodik / Didaktik des Fremdsprachunterrichtes (A)

Corso 77 Seite 17
Introduzione all'applicazione FileMaker Pro (1. parte) (Quella usata per le pagelle delle classi superiori)

Kurs 68 Seite 17
Neue Lernformen im Textilunterricht (AL)

Kurs 72 Seite 17
Einführungskurs in Mathematik 1 und Mathematik 2 (Primarschule)

Kurs 62 Seite 17
Das nächste grosse Erdbeben in Chur (O)

Kurs 127.1/2 Seite 18
Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus (A)

Kurs 74 Seite 18
Eine Waldwiese für die Klasse (A)

Kurs 63 Seite 18
Die Vögel Graubündens (3–9)

Kurs 67 Seite 18
Botanikkurs für die Schule (A)

Kurs 105 Seite 19
Einführung in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Kurs 70 Seite 19
Indianer Nordamerikas in der Schule (1–6)

Kurs 113 Seite 19
Wasser als Energielieferant (A)
(Kurs 1 des Baukastens «Energie»)

Kurs 114 Seite 19
Energiekreisläufe
Energie als Nebenprodukt GEVAG
Aktuelles zur Wasserkraftnutzung (A)
Amt für Energie
(Kurs 2 des Baukastens «Energie»)

Kurs 115 Seite 19
Holz als Energieträger
Erdgas als Energieträger (A)
(Kurs 3 des Baukastens «Energie»)

Kurs 64 Seite 19
Fotokurs für Lehrer

Kurs 93 Seite 20
Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)

Kurs 110 Seite 20
Tastaturschreiben (O)

Kurs 121 Seite 20
Einführung in die Informatik (A)

Kurs 61 Seite 20
Handling des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)

Kurs 66 Seite 21
ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Kurs 71 Seite 21
ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Kurs 76 Seite 21
ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (O)

Kurs 75 Seite 22
Workshop «Datenbanken – mit FileMaker Pro und ClarisWorks» Für Macintosh- und Windows-AnwenderInnen (A)

Kurs 109 Seite 22
Informatik: Programmieren mit HyperCard (O)

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 172.3/4 Seite 22
Musikalische Spielereien mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)

Kurs 161 Seite 22
Rhythlance – Percussion (KG, 1–6)

Corso 160 Seite 23
Introduzione al nuovo programma d'insegnamento per la scuola di avviamento pratico e per la scuola secondaria

Corso 162 Seite 23
Introduzione al programma didattico «DISEGNO TECNICO» della scuola di avviamento ratico e scuola secondaria: Corso di base I Grafica (O)

Kurs 170 Seite 23
Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule:
Handwerkliche und gestalterische Grundkenntnisse

Kurs 173 Seite 24
Malen auf der Oberstufe

Kurs 174 Seite 24
Kunst und Schule
Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur

Kurs 216.2 Seite 24
Solarballone bauen (5–9)

Kurs 210 Seite 24
Metallarbeiten II (Fortsetzungskurs)
«Wir konstruieren Kleinmöbel aus Metall und anderen Materialien (Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)

Kurs 211 Seite 24
Papierschöpfen (A)

Kurs 212 Seite 24
Inspiration für neue Stickentwürfe an der Primarschulstufe (AL)

Kurs 213 Seite 25
Werken zum Thema Bauen und Wohnen: Spieglein, Spieglein... (1–3)

Kurs 214 Seite 25
Arbeiten mit Papier: Fortsetzung (O)

Kurs/Corso 215 Seite 25
Windspiele / Giochi con il vento (O)

Corso 216 / 96 Seite 25
Marionette nella scuola dell'infanzia

Kurs 217 Seite 25
Mit der Sonne in die Luft: Solarballone (A)

Kurs 218 Seite 25
Flechten mit Weiden: Fortsetzung (5–9)

Kurs 243 Seite 26
Gefässe aus Ton (1–9)

Kurs 251 Seite 26
Der Skilager-Leiter – Eine wichtige Aufgabe (1–9)

Kurs 252 Seite 26
Badminton – eine «federleichte» Sportart

Kurs 253 Seite 26
Snowboardkurs für Anfänger (A)

Kurs 254 Seite 26

Intensivwochenende Snowboard (A)

Kurs 255 Seite 26

Tanzen auf der Unterstufe

Corso 257 Seite 27

Baletto nella scuola dell'infanzia

Kurs 258 Seite 27

OL auf dem Schulhausareal (A)

18. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli – 9. August 1996

Seite 28

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 42

Andere Kurse

Seite 43

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 7. Dezember 1994 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs/zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1996**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein**.

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   bis 2 Tage Fr. 40.—
   bis 3 Tage Fr. 50.—
   bis 4 Tage Fr. 60.—
   bis 5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta:
   fino a 1 giorno fr. 20.—
   fino a 2 giorni fr. 40.—
   fino a 3 giorni fr. 50.—
   fino a 4 giorni fr. 60.—
   fino a 5 giorni fr. 70.—

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Kurskonzept Werken Oberstufe

A-Kurse
Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

B-Kurse
Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1994:
Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themenfeld: «Bauen und Wohnen ► «Stühle»
Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ► «Musikinstrumente»

B-Kurse:
Metall I; Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur
A-Kurse:
Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

B-Kurse:
Metall I (1. Woche)
Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1995
Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themenfeld: «Kultur,-en»
Thema noch offen

B-Kurse:
Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

A-Kurse:
Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

B-Kurse:
Metall I (2. Woche)
Metall II (1. Woche)
Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1996
Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themenfeld: «Natur»

B-Kurse:
Papier, Metall II, Keramik

Sommerkurse 1996 in Chur

A-Kurse:
Themenfeld: «Räume»

B-Kurse:
Steinbearbeitung, Holz II

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe: A

Energie

Kurstermin, Kursort:
13. März 1996
Churwalden, Solis, Sils

Kurstitel, Leiter,-innen:
Wasser als Energielieferant
(Kurs Nr. 113)
Maurus Camenisch, Churwalden
Demonstrations-Wasserkraftwerk
Kurt Mugwyler, Sils, EWZ
Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort:
20. März 1996
Untervaz

Kurstitel, Leiter,-innen:
Energiekreisläufe
Energie als Nebenprodukt
Aktuelles zur Wasserkraftnutzung
(Kurs Nr. 114)
Bruno Clavadetscher, Untervaz
GEVAG
Mitarbeiter «Amt für Energie»
Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort:
27. März 1996
Thusis, Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:
Holz als Energieträger
Erdgas als Energieträger
(Kurs Nr. 115)
Stefan Martinelli, Thusis, Holzschnitzel-Anlage
Paul Accola, Chur, Gasversorgung
Lorenz Foffa, Schiers

PS: Das Thema «Sonnenenergie» ist bewusst nicht berücksichtigt, da dies mit dem Kurs 216 «Abheben mit Sonnenenergie» (Februar/März 1995) bereits angeboten wurde.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Januar–August 1996

Kursdaten:
4.–9. August 1996
Kurs 340

Kursthema/Stufe:
Sommersportwoche / A

Kursort:
Disentis

Kursträger:
Schulturnkommission GR / Sportamt

Bemerkungen:
J + S-Leiterkurs 2 POLYSPORT
Sporterziehung im Pflicht-, Wahl- und Wunschbereich

Kursdaten:
November 1995 bis April 1996

Kursthema/Stufe:
Regionalkurse der Turnberater: «AUSDAUER – spielend leisten!» / A

Kursorte:
Verschiedene Kursorte in den Turnberaterkreisen

Kursträger:
Schulturnkommission GR und die Turnberater

Bemerkungen:
für alle Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer

Kursdaten:
3.–5. Januar 1996
Kurs 251

Kursthema/Stufe:
Der Skilager-Leiter – eine wichtige Aufgabe! / A

Kursort:
Bivio

Kursträger:
Schulturnkommission GR

Bemerkungen:
J + S-FK Ski / Verbesserung der persönlichen Skitechnik / Snowboard / Lagerleitung

Kursdaten:
Januar/Februar 1996:
Kurs 252

Kursthema/Stufe:
Badminton / O

Kursort:
Chur

Kursträger:
TSLK

Bemerkungen:
Der Kurs findet wochentags an einem Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Das genaue Datum kann erst im Herbst publiziert werden (Halle).

Kursdatum:
6. März 1996
Kurs 253

Kursthema/Stufe:
Schnupperkurs für Snowboardanfänger / A

Kursort:
Grüsch/Danusa

Kursträger:
TSLK

Bemerkungen:
Für diejenigen, die es an diesem Nachmittag packt, besteht die Möglichkeit, sich für das Intensivwochenende vom 16./17. März anzumelden.

Kursdaten:
16. und 17. März 1996
Kurs 254

Kursthema/Stufe:
Intensivwochenende Snowboard
A

Kursort:
Grüsch/Danusa

Kursträger:
TSLK

Bemerkungen:
Voraussetzungen: Elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 6. März 1996

Kursdatum:
27. März 1996
Kurs 255

Kursthema:
Tanzen auf der Unterstufe

Kursort:
Landquart

Kursträger:
LTV / Romy Haueter Gasser

Bemerkungen:
Experimentieren mit Bewegungsformen (Bewegungsimprovisation, Erarbeiten von kleinen Tanzsequenzen) 1.–3. Klasse

Kursdaten:
22.–26. April 1996
Kurs 256

Kursthema/Stufe:
Skitourenwoche / A

Kursträger:
LTV / Hans Kessler

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung

(Angebot für die **schulinterne Lehrerfortbildung**)

Die Ziele im Bereich primärer Suchtprävention sind zugleich die Ziele zur Selbst- und Sozialentfaltung. Dazu gehört eine Schule, in der sich Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen grundsätzlich wohlfühlen.

Sehr geeignet, um die vielfältigen Ansätze der Primärprävention im Bereich Schule zu vereinen, sind *schulinterne Lehrerfortbildungen*. Es geht in der Prävention ja nicht nur um Fragen der Information und Aufklärung, sondern vor allem um Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch um Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Suchtprävention ist Teil der Gesundheitserziehung. Unsere Kurse richten sich deshalb an Lehrpersonen aller Schulstufen und Schultypen.
Um auf besondere Gegebenheiten und Bedürfnisse eines Lehrerkollegiums eingehen zu können, werden *Kursprogramme* für schulinterne Lehrerfortbildungen unter Einbezug einzelner Lehrpersonen des Kollegiums ausgearbeitet.

Die Kurse dauern 1½ bis 2 Tage.
Mit Kurzreferaten wird der theoretische Hintergrund vermittelt, im Gespräch und im Erfahrungsaustausch wird die Auseinandersetzung konkretisiert und vertieft.

Folgende *Schwerpunkte* bilden den Inhalt der Kurse:

Zwischen Genuss und Sucht – Formen des Konsums und des Verhaltens
- Wie gehen Kinder und Jugendliche mit Süssigkeiten und Medien, wie mit Medikamenten und Drogen aller Art um? Wie ist die Schule damit konfrontiert?
- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Konsum- und Suchtverhalten?
- Wie kann Genussverhalten gefördert, wie Ausweichverhalten entgegengewirkt werden?
- Welches sind die Ursache und Hintergründe von Sucht und Abhängigkeit? Welche Rolle spielt dabei die Schule?

Primäre Suchtprävention im Unterricht
- Ursachenorientierte Suchtprävention setzt möglichst frühzeitig an und richtet sich an den Menschen als Ganzes:
  Wie kann auf den verschiedenen Ebenen stufengemäss angesetzt werden?
  1. Kopf: Informieren und aufklären
  2. Herz: Persönlichkeitsstärkung und Gesundheitsbewusstsein fördern.
  3. Hand: Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglichen.
- Was gibt es für Literatur und Unterrichtshilfen?

Primäre Suchtprävention im Schulalltag
- Lernklima
  1. Welche präventive Bedeutung hat eine gute Klassenatmosphäre für den einzelnen Schüler? Wie kann diese erhalten, bzw. gestaltet werden?
  2. Wie kann in der Schule Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Kooperation gefördert werden?
- Schulhauskultur
  3. Wie fühlt sich die einzelne Lehrperson in der Schule, wie innerhalb des Kollegiums?
  4. Welche Atmosphäre herrscht im Schulhaus? Wie ist der Pausenplatz gestaltet?

Früherkennung und Früherfassung
- Welches ist die pädagogische Aufgabe in der Früherkennung und Früherfassung?
  1. Gibt es Signale, die auf eine Gefährdung hinweisen?
  2. Wie können diese bei Kindern, wie bei Jugendlichen möglichst frühzeitig erkannt werden?
  3. Wie soll die Lehrperson bei Verhaltensauffälligkeiten reagieren?
  4. Welche Schwierigkeiten, welche Formen von Unterstützung und Hilfestellung gibt es für Lehrer und Lehrerinnen?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Silvio Sgier, Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081 22 53 50

Kurs 16

Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Adressaten:
Kindergärtnerinnen, Regelklassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:
Silvia Possù, Luegislandstrasse 587, 8051 Zürich

Marijan Marijanovic, Gassa Curta, 7402 Bonaduz

Giosch Gartmann, Amt für Besondere Schulbereiche, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Marc Sonder, Zentralstelle für Berufsberatung, Quaderstrasse 22, 7000 Chur

und weitere Fachkräfte

Mitglieder der Projektgruppe «Multikulturelle Erziehung»

Moderation:
Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:
17. Januar 1996 Kurs 16.2
14.00–18.00 Uhr: Schulprobleme / Chancen, Probleme mit den Eltern

13. März 1996 Kurs 16.3
14.00–18.00 Uhr: Wie weiter nach der obligatorischen Schulzeit?

29. Mai 1996 Kurs 16.4
14.00–18.00 Uhr: Dieser Kursnachmittag ist ein Reservegefäss für die Bearbeitung von Fragen und Problemen, die im Verlaufe der drei Kursnachmittage auftauchen und für den Erfahrungsaustausch

Ort:
Chur

Kursziel:
Klarheit verschaffen, welche Gebiete der interkulturellen Pädagogik und welche Fragestellungen für die Schule von Bedeutung sind.

17. Januar 1996:
- Umgang mit Immigrantenkindern
- Schulprobleme
- Probleme mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit Eltern

13. März 1996:
Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs von jugendlichen Immigranten kennenlernen
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen die persönliche Situation der jugendlichen Immigranten kennen
- Sie erfahren einiges über die Möglichkeiten und Grenzen des beruflichen Einstiegs dieser jungen Leute, z.B. Integrations-Anlehre
- Gleichzeitig werden sie über die Arbeit der öffentlichen Berufsberatung und des Amtes für Berufsbildung in diesem Zusammenhang ins Bild gesetzt.

Wichtig:
Bitte senden Sie uns zusammen mit der Anmeldung auch Ihre Fragen und Probleme im Umgang mit Immigrantenkindern und deren Eltern zu. Wir werden im Verlaufe der Kursarbeit darauf eingehen und versuchen, Ihre Fragen zu beantworten.

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 17

NLP für die Schule (A)

Kursleitung:
Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeiten und Orte:
Klosters: Kurs 17.2
Montag, 29. Januar, 5./12. Februar, 4./11./18. März 1996, 17.00–20.00 Uhr

Kursziel:
Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

Kursinhalt:
- Ressourcensuche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechnungskategorien (Piaget)

Kurskosten:
Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
Klosters: 15. Dezember 1995

Kurs 9

Kinesiologie für Lehrpersonen: 2. Teil (1–9)

Leitung:
Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 7./14./21./28. Mai, und 4. Juni 1996, 18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Vertiefung der Kursinhalte aus dem ersten Kurs; vor allem Vertrauen und Sicherheit gewinnen

Kursinhalt:
Neue Inhalte:
- Selbstbild und Selbstvertrauen
- Emotionen
- Cantillation
- Gesteigerte (neurologische) Leistung

Wirkung von
- Stimmen
- Farben
- Symbolen

Kurskosten:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
7. April 1996

Kurs 27

Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)

Leitung:
Engadiner Logopädinnen

Zeiten und Orte:
Kurs 27.3: Zernez:
Mittwoch, 17. April 1996
14.00–18.00 Uhr

Kursziel:
Wie verstehe und unterstütze ich das logopädisch auffällige Kind?

Kursinhalt:
- Einführung in die Logopädie
- Erkennen der logopädischen Störung
- Therapiebeispiele
- Anmeldeverfahren
- Diskussion

Kurskosten:
ca. Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
17. März 1996

Kurs 10

Kreativer Umgang mit Mathematik und Dyskalkulie (A)

Fehler, Hürden und Stolpersteine gehören zum mathematischen Lernprozess. Lernen alle Kinder – auch und gerade solche mit einer Disposition für Dyskalkulie – mit Hindernissen umzugehen, so kommt ihre Kreativität zum Zug, sie entwickeln Entdeckerfreude und Lust am Forschen – die besten Voraussetzungen für mathematisches Denken und zugleich ein Stück Dyskalkulieprävention.

Leitung:
Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

Zeit:
Samstag/Sonntag, 8./9. Juni 1996
09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Aus dem Rechnen Mathematik machen
- Das Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen und akzeptieren
- Dyskalkulie: erkennen, helfen und vorbeugen

Kursinhalt:
- Ziele des Mathematiklernens und neue Strömungen im Mathematikunterricht
- der mathematische Lernprozess und die Voraussetzungen
- Ursachen und Erscheinungsformen von Dyskalkulie
- Abgrenzung von üblichen und nötigen Schwierigkeiten
- Fehler- und Denkprozessanalyse (Spass am Fehler)
- kreatives und produktives Üben
- Förderdiagnose (Was kann das Kind, was nicht, und: muss es das können?)
- Therapieplan und Lektionsgestaltung
- Arbeitsformen: Referat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Literatur- und Materialstudium

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 3

Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Leitung:
Erika Urner-Wiesmann,
Alte Bergstr. 14, 8707 Uetikon a. See

Zeiten und Orte:
Kurs 3 A: Chur:
Mittwoch, 6./13. März 1996
14.00–18.00 Uhr
Kurs 3 B: Samedan:
Mittwoch, 12. Juni 1996
13.30–20.30 Uhr

Kursziel:
Erkennen von Störungsmerkmalen in Kinderzeichnungen. Hinweise für mögliche pädagogische Massnahmen.

Kursinhalt:
Die Erfassung von Störungsmerkmalen:
- Sonne, Haus, Mensch und weitere Symbole
- Graphische Auswertung: Raum, Strich, Formen, Farben, Flächen
- Normalentwicklung und Reifeverzögerungen in der Zeichnung

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
Chur: 31. Januar 1996
Samedan: 30. April 1996

Kurs 4

Arbeits- und Lerntechnik:
– für die Lehrpersonen
– für die Unterrichtspraxis (A)

Leitung:
Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

Zeit:
17.–19. April 1996
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Themenkreis A
- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in versch. Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B
Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen

Themenkreis C
Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (= Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
16. Februar 1996

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/21 27 35).

Leitung:
Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen
(Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:
1 Tag nach Vereinbarung
09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:
- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule: Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung: Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw. Der administrative Rahmen

Weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

Kurs 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

*Bitte beachten: Dieser Kurs gilt als Angebot für die **schulinterne Fortbildung**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35).*

Kursleiterinnen:
Anita Pfister, Sozialdienst,
7302 Landquart
Maria Filli, Obere Gasse 16,
7012 Felsberg

Zeit:
1 Nachmittag oder Abend
nach Vereinbarung

Ort:
nach Absprache

Kursinhalt:
Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:
Fr. –.–

Weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/21 27 35

Kurs 25

Zufriedenheit im Berufsalltag (A)

Leitung:
Hugo Furrer, Via Chavallera 9,
7500 St. Moritz

Zeit:
Mittwoch, 13./27. März 1996
14.00–17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Stellen Sie fest, dass Ihr Unterricht zur Routine geworden ist, fühlen Sie sich zeitweise überlastet, ausgebrannt oder bereitet Ihnen der Weg zur Schule keine Freude? Fehlt Ihnen eine neue Herausforderung? Dieser Kurs bietet die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Berufssituation.

Kursinhalt:
Wir arbeiten abwechslungsweise mit theoretischen Modellen, Beispielen aus der Praxis, mit geleiteten Phantasien und gegenseitiger Unterstützung in der Gruppe.
Schwerpunkte:
- berufliche Standortbestimmung
- eigene Ressourcen aktivieren
- Umgang mit belastenden Situationen
- zukünftige Schritte planen

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
13. Februar 1996

Kurs 6

Belastung in der Schule (A)

Leiter:
Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:
Donnerstag, 7. März 1996
17.00–19.00 Uhr
Donnerstag, 14./21./28. März 1996
17.00–21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen und Anwendung eines Verfahrens zur Entlastung in schulischen Situationen.

Kursinhalt:
Im Kurs werden die Teilnehmer/innen mit einem Analyseverfahren vertraut gemacht, das auf einem qualitativen Belastungsverständnis beruht. Ausgehend von realen Situationen in der Schule werden Sie schrittweise in das Verfahren eingeführt. Sie bekommen ein grösseres Verständnis für belastende Situationen, ihr individuelles Belastungserleben und ihre Verarbeitungsstrategien und werden in die Lage versetzt, effektiver mit zukünftigen Belastungssituationen umzugehen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. Januar 1996

Kurs 8

«Wer Gewalt sät ...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Leitung:
Willi Glükler, Rigastrasse 5, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 7./14./21. Februar 1996
14.00–17.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Erfahren, wo und wie Mediengewalt die Kinder antrifft. Was sie bewirken kann. Unsere Anwort: Medienpädagogik schon auf der Primarschulstufe.

Kursinhalt:
- Das Phänomen «Mediengewalt»: Gewaltdarstellungen in verschiedenen Medien. Gewalt als Attraktion. Das Spiel mit der Angst.
- Motive und Auswirkungen des Brutaloskonsums
- Medienpädagogische Möglichkeiten auf der Primarschulstufe: Hinweise und konkrete Arbeitshilfen. Elternarbeit
- Literatur zur eigenen Weiterbildung und Vertiefung im angesprochenen Problemkreis.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
7. Januar 1996

Kurs 1

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Leitung:
Maria Jemmi, Via Porta Sura 2,
7130 Ilanz

Zeit:
Dienstag, 9./16./23./30. Januar, 6./13. Februar 1996
17.30 bis 19.30 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Die Fragen und Themen aus der eigenen beruflichen Situation werden in der Kleingruppe eingebracht. Mit Hilfe der Theorie der Transaktionsanalyse wird Ihre berufliche Kompetenz erweitert.

Kursinhalt:
- Entwickeln von strategischen Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Methoden und Techniken kennenlernen, welche in der Arbeitssituation anwendbar sind
- Betrachtung der eigenen persönlichen Anteile in der Beziehung mit Kindern und Mitarbeitern

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
18. Dezember 1995

Kurs 20.1

Entspannung durch progressive Relaxation (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Leitung:
Ursula Andrea Gisi, Daleustrasse 8, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Kurs 20.1: Klosters:
Mittwoch, 17. Januar 1996
14.00–18.00 Uhr

Kursziel:
Einführung in die Methode. Erlernen des 16er Schrittes der progressiven Relaxation.

Kursinhalte:
Entspannung finden und Stress abbauen wird im stark beanspruchenden Lehrberuf in unserer hektischen Welt zunehmend wichtiger.
Die progressive Relaxation (nach Jacobson) ist neben Yoga und Autogenem Training eine der bekanntesten Entspannungsmethoden, ist jedoch wesentlich einfacher zu erlernen. Die Übungen basieren auf der abwechselnden An- und Entspannung bestimmter Muskelpartien. Über die so gewonnene Sensibilität in der Willkürmuskulatur entwickelt sich ein neues Körpergefühl für Entspannung. Diese Methode ist in allen Situationen des täglichen Lebens als Kurzentspannung anwendbar.
(Sie kann auch gut mit Kindern erlernt werden. In diesem Kurs geht es aber in erster Linie darum, die Entspannungsfähigkeit der Teilnehmer/-innen zu entwickeln.)

Kurskosten:
Fr. 25.– für Musikkassette (freiwillig)

Anmeldefrist:
16. Dezember 1995

LEHRPLAN

Kurs 15

HIV- und AIDS-Prävention in der Oberstufe: Lust oder Frust?

Leitung:
Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina
Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe Graubünden, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 22. Mai 1996
14.00–17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Jede heranwachsende Generation muss wieder von neuem über HIV und AIDS informiert werden, wenn die Prävention nicht vernachlässigt werden soll. Verantwortliches Handeln sich selbst und anderen gegenüber stellen zentrale Elemente der Erziehung dar, die angesichts von HIV und AIDS noch mehr Bedeutung erhalten haben.
Wie können junge Menschen motiviert werden, sich zu schützen? Wie kann mit SchülerInnen den Fragen der Ausgrenzung von betroffenen Menschen vorbeugend begegnet werden? Im Kurs werden methodische Ansätze vorgestellt und diskutiert. Neue Entwicklung zu Fragen rund um AIDS werden aufgearbeitet.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
22. April 1996

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 69

Keines zu klein, sicher zu sein! Spiele zur Sicherheitserziehung und frühen Bewegungsförderung

Adressaten:
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen der Unterstufe, Mitglieder von Kindergartenkommissionen, Schulbehörden

Kursleitung:
Eveline Solenthaler-Keller, Spielpädagogin, Waldstrasse 649, 9465 Salez

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 69.1
Mittwoch, 7. Februar 1996
14.00–17.00 Uhr

Thusis: Kurs 69.2
Mittwoch, 14. Februar 1996
14.00–17.00 Uhr

Klosters: Kurs 69.3
Mittwoch, 21. Februar 1996
13.30–16.30 Uhr

Ilanz: Kurs 69.4
Mittwoch, 6. März 1996
13.45–16.45 Uhr

Zernez: Kurs 69.5
Mittwoch, 20. März 1996
14.00–17.00 Uhr

Kursprogramm:
Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu lancierte 1995 eine neue Kampagne zur Verhütung von Kinderunfällen. In diesem Zusammenhang wurde eine Spielekartei geschaffen, die über 100 Spiele zur Bewegungsförderug enthält. Bei vielen Unfällen spielen motorische Defizite eine Rolle. Durch spielerische Bewegungsförderung werden nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder verbessert, sondern auch die Unfallzahlen sinken deutlich, wie das eine Untersuchung in Frankfurter Kindergärten 1990 belegte.

Kursinhalte:
- Bewegung als langfristige Grundlage der Gesundheit
- Bewegung als Teil einer ganzheitlichen Entwicklung
- Spiele zur Förderung der Wahrnehmung, der Konzentration und der Geschicklichkeit
- Einführung und Erproben der Spielekartei (Kostenlose Abgabe an alle TN)
- Geeigneter Einsatz im Kindergarten- und Schulalltag

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kursträger bfu

Kurs 123.4

Fremdsprachige Kinder im Kindergarten und in der Schule: Methodik / Didaktik des Fremdsprachunterrichtes

Adressaten:
Kindergärtnerinnen, Klassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:
1. Teil:
Rico Cantieni, Oberfeld 414, 7430 Thusis
Roman Feltscher, Oberdorf 29 B, 7425 Masein
Franziska Krüsi, Via Calundis 13, 7013 Domat/Ems
2. Teil:
Marie-France Disch, Obere Gasse 4, 7012 Felsberg
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur

Zeiten / Orte:
Ilanz: Kurs 123.4
1. Teil: Donnerstag, 1./8. Feb. 1996
18.30–21.30 Uhr
2. Teil: Dienstag, 26. März 1996
18.30–21.30 Uhr

Kursziel:
Methodisch / Didaktische Hilfen im Umgang mit fremdsprachigen Kindern im Kindergarten und in der Regelklasse

Kursinhalt:
1. Teil:
- Zweisprachigkeit / Spracherwerb
- Richtlinien: Bewertung, Einschulung, Schulungsmodelle
- Das fremdsprachige Kind in der Regelklasse und im Kindergarten: Werkstatt
- Lehrmittelausstellung
- Erfahrungsaustausch

2. Teil:
Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichem Sprachniveau

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. Dezember 1995

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kursteile Sie besuchen wollen.

PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Corso 77

Introduzione all'applicazione FileMaker Pro (1. parte) (Quella usata per le pagelle delle classi superiori)

Responsabile:
Pierluigi Crameri, Li Acqui,
7745 Li Curt
Danilo Nussio, Ginetto, 7743 Brusio

Data:
Sabato, 13 gennaio 1996, dalle 08.00 alle 11.30 e dalle 13.45 alle 17.15

Luogo:
Poschiavo

Obiettivi del corso:
- Introduzione all'applicazione FileMaker
- Creazione di una semplice banca dati: gestione amministrativa di una o più classi (elenchi vari, lettere personalizzate e indirizzario, conteggi materiale scolastico, gestione corso di sci, ecc.)
- Gestione delle pagelle computerizzate

Tassa del corso:
fr. 20.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
20 dicembre 1996

LEHRPLAN

Kurs 68

Neue Lernformen im Textilunterricht (AL)

Leitung:
Denise Zöbli, Jungstr. 48, 4056 Basel

Zeit:
Mittwoch, 6./13./20./27. März, 8./22. Mai 1996, 13.30–18.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir erarbeiten in Gruppen verschiedene Unterrichtseinheiten für die eigenen Klassen.

Kursinhalt:
Wir arbeiten prozessorientiert und setzen uns mit «neuen Lernformen» (Wochenplan / Projektmethode / Autonomes Lernen) auseinander.
Wir suchen nach eigenen Lösungen für die Anwendung im *Textilunterricht*.
Durch gemeinsamen Erfahrungsaustausch, soll der Einstieg in die Unterrichtspraxis erleichtert werden.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:
6. Februar 1996

LEHRPLAN

Kurs 72

Einführungskurs in Mathematik 1 und Mathematik 2 (Primarschule)

Leitung:
Daniela Cina-Ulber, EWZ 4,
7453 Tinizong
Giancarlo Conrad, Purtatscha,
7537 Müstair
Linus Flepp, Chalet steil-alva,
7180 Disentis/Mustér
Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Paul Engi, Scalettastr. 26, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Kurs 72.1.: Chur
Mittwoch, 8. Mai 1996
08.30–17.00 Uhr

Kurs 72.2: Thusis
Mittwoch, 15. Mai 1996
08.45–17.15 Uhr

Kurs 72.3: Schiers
Mittwoch, 22. Mai 1996
08.30–17.00 Uhr

Kurs 72.4: Disentis
Mittwoch, 29. Mai 1996
08.30–17.00 Uhr

Kurs 72.5: Zernez
Mittwoch, 5. Juni 1996
08.30–17.00 Uhr

Kursziel:
Die neuen Lehrmittel Mathematik 1 und 2 kennenlernen. Die methodischen und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen.

Kursinhalt:
Aufbau der Lehrmittel
- Gesamtkonzeption
- Gliederung
- Jahresprogramm/Lehrpläne
- Abweichungen zu «Wege zur Mathematik»

Mathematische Begriffe und Darstellungsformen
- Addition und Subtraktion
- Operatorschreibweise
- Zehnerübergang
- Multiplikation und Division
- Geometrie und Masse (Fr./Rp., m/cm)

Methodenfreiheit
Mögliche Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien
Spiele

Kurskosten:
Fr. 20.– (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 62

Das nächste grosse Erdbeben in Chur (O)

Leitung:
Markus Weidmann, Geologe,
Myrthenweg 33, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 10./24. Januar,
14. Februar; 13./27. März; 8. Mai 1996
14.00–18.00 Uhr

Projektwoche:
5.–9. August 1996, 08.15–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Grundkurs: Erdbeben gehören zu den unvorhersehbaren und unkontrollierbaren «Lebenszeichen» unserer dynamischen Erde; innerhalb von Sekunden können sie komplexe soziale, wirtschaftliche und politische Gefüge des Menschen verletzen oder zerstören. Ziel dieses Grundkurses ist ein ganzheitliches Verständnis für das Phänomen Erdbeben.

Projektwoche: Mit dem im Grundkurs gesammelten Wissen wenden wir uns unserer nächsten Umgebung zu – der Schweiz, Graubünden, Chur. Wir recherchieren in Archiven und Bibliotheken, wir nehmen mit der Bevölkerung und mit Spezialisten Kontakt auf, wir konstruieren einen Seismographen oder wir diskutieren über Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur – mit dem Ziel,

die vielfältigen Aspekte des Themas «Erdbeben» mit unserem Lebensraum zu vernetzen.

Kursinhalt:
Grundkurs:
- Der Zusammenhang zwischen Plattentektonik und Erdbeben
- Die Entstehung, Ausbreitung und Aufzeichnung von Erdbeben; Magnitude und Intensität
- Direkte, indirekte und vernetzte Folgen von Erdbeben
- Reduzieren und Verhindern der Auswirkungen eines Erdbebens
- Erdbebenforschung, Vorhersage von Erdbeben

Projektwoche:
- Plattentektonik, Gebirgsbildung und Erdbeben im Alpenraum
- Historische Erdbeben in der Schweiz, in Graubünden, im Raum Chur
- Erdbebengefährdung in der Schweiz und Mittelbünden
- Mögliche Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur
- Gefahrenquellen in Stadt und Gebäuden
- Retten und Aufbauen – Was funktioniert wie in der Schweiz, im Raum Mittelbünden

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
18. Dezember 1995

LEHRPLAN

Kurs 127

Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus (A)

Bitte beachten:
Beim Kurs «Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft / Schulbehörde einer Schule / eines Schulverbandes usw. angefordert werden. An den Kursnachmittagen in Chur und Zernez wird die Projektgruppe «Umweltbildung» informieren und Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung im Schulhaus aufzeigen.

Leitung:
Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeiten und Orte:
Zernez: Kurs 127.1
Mittwoch, 13. März 1996
14.00–18.00 Uhr

Chur: Kurs 127.2
Mittwoch, 8. Mai 1996
14.00–18.00 Uhr

Kursziel:
Der Kurs zeigt Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung in einem Schulhaus auf. Gemeinsam entwickeln wir Ideen und Konzepte. Wir verbinden Umweltbildung mit Schulentwicklung und interner Lehrerfortbildung.

Kursinhalte:
- Umweltbildung als verbindendes Unterrichtsprinzip
- Beispiele von gemeinsamen Umweltprojekten
- Entwicklung von eigenen Ideen
- Vorgehensweisen bei der Realisierung
- die Projektgruppe Umweltbildung als Beraterteam

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
13. Februar 1996

Weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung: Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

LEHRPLAN

Kurs 74

Eine Waldwiese für die Klasse (A)
(Kurs 1 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

Kursleitung:
Hans Schmocker, Tellostrasse 21, 7000 Chur
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins

Zeit:
Mittwoch, 27. März 1996
14.00–17.00 Uhr

Ort:
Haldenstein

Kursziel:
Aufzeigen, wie Schülerinnen und Schüler Zugang zu einem Lebensraum finden können.

Kursinhalt:
Eine Einführung in das ganzheitliche Erleben eines Lebensraumes, hier einer Waldwiese, durch Forschen, Pflegen usw.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
27. Februar 1996

Kurs 63

Die Vögel Graubündens (3–9)

Leitung:
Dr. B. Badilatti, Chesa Vasta, 7524 Zuoz
Dr. F. Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins
Markus Leuenberger, Vogelwarte Sempach, 6204 Sempach

Zeit:
Mittwoch, 5. Juni 1996
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Ramosch

Kursziel:
- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Interesse an einheimischer Ornithologie wecken
- Praktischer Biologieunterricht (einheimische Vögel) fördern

Bei schönem Wetter findet der Hauptteil des Kurses im Freien statt.

Kursinhalt:
- Vogelbestimmung: optisch und akustisch
- Kartierungsmethoden
- Bestimmungsbücher kennenlernen
- Verschiedene Vögel in verschiedenen Lebensräumen
- Ornithologische Arbeiten mit Schülern
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1. Mai 1996

Kurs 67

Botanikkurs für die Schule (A)

Leitung:
Gieri Schmid, Casa da vegls, Sontgaclau, 7184 Curaglia

Zeit:
Dienstag, 28. Mai 1996
19.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 5. Juni 1996
14.00–17.30 Uhr

Ort:
Disentis

Kursziel:
Die wichtigsten Alpen-Wiesenblumen kennen und bestimmen

Kursinhalt:
- Bestimmungen von Blumen
- Blumengesellschaften
- Pflanzenschutz

Kurskosten:
Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
28. April 1996

Kurs 105

Einführung in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Leitung:
Heinz Wurster, Heinzenbergstr. 224, 7430 Thusis
Arno Zanetti, Prade-Alto, 7745 Li Curt plus Zusatzleiter in Poschiavo

Zeit:
Mittwoch, 22. Mai 1996
13.30–19.30 Uhr

Ort:
Poschiavo

Kursziel:
Kennenlernen des Puschlav vom Berninapass bis Brusio

Kursinhalt:
- Geographische und geschichtliche Schwerpunkte
- Bahnfahrt vom Berninapass bis Brusio
- Vorführen der neuen Diaserie

Kurskosten:
ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist:
22. April 1996

Kurs 70

Indianer Nordamerikas in der Schule (1–6)

Leitung:
Fredy Brühlmann, Im Dorf 11, 8752 Näfels

Zeit:
Mittwoch, 27. März, 10. April, 8./22. Mai 1996, 14.00–20.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Arbeitsvorschläge für den Unterricht
Hintergrundwissen

Kursinhalt:
- Bücher, Materialkisten, Dias, Filme für den Unterricht
- Geschichte und heutige Situation der Indianer in den USA und Kanada
- Einblicke in die Lebens- und Denkweise der Indianer
- Konkrete Unterrichtsthemen erarbeiten: Wohnen, Nahrung, Musik, Kleidung, Schmuck, Tanz...
- vor allem möchte ich auch auf Wünsche eingehen

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
27. Februar 1996

LEHRPLAN

Kurs 113

Wasser als Energielieferant (A)
(Kurs 1 des Baukastens, «Energie»)

Leitung:
Maurus Camenisch, Churwalden
Kurt Mugwyler, Sils

Organisation:
Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:
Mittwoch, 13. März 1996
13.30–18.30 Uhr

Ort:
Churwalden, Solis, Sils

Kursinhalt:
13.30–15.30 Uhr: Führung durch das Lehr- und Demonstrationswasserkraftwerk in Churwalden; Besichtigung und Diskussion
16.00–18.30 Uhr: EWZ Sils i. D.
Besichtigung Staumauer in Solis; Besichtigung Kraftwerk- und Kommandozentrale; Vortrag über EWZ Sils und Energieversorgung

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
13. Februar 1996

LEHRPLAN

Kurs 114

Energiekreisläufe
Energie als Nebenprodukt
GEVAG
Aktuelles zur Wasserkraftnutzung (A)
Amt für Energie
(Kurs 2 des Baukastens «Energie»)

Leitung:
Bruno Clavadetscher, Untervaz
Werner Böhi, Amt für Energie, Chur
Mitarbeiter Amt für Energie, Chur

Organisation:
Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:
Mittwoch, 20. März 1996
13.30–17.30 Uhr

Ort:
Untervaz, GEVAG

Kursinhalt:
13.30–15.30 Uhr: Führung durch die GEVAG, Besichtigung und Erklärung der Anlage; Vortrag zu aktuellen Problemen
16.00–17.30 Uhr: Vortrag vom Amt für Energie:
- Aufgaben des Amtes für Energie
- Aktuelle Probleme der Wasserkraftnutzung
- Wichtigste Wasserrechtsbestimmungen (Heimfall, Curciusa...)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
13. Februar 1996

LEHRPLAN

Kurs 115

Holz als Energieträger
Erdgas als Energieträger (A)
(Kurs 3 des Baukastens «Energie»)

Leitung:
Stefan Martinelli, Thusis
Paul Accola, Chur

Organisation:
Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:
Mittwoch, 27. März 1996
13.30–18.00 Uhr

Ort:
Thusis, Chur

Kursinhalt:
13.30–15.30 Uhr: Besichtigung Holzschnitzel-Anlage der Gemeinde Thusis; Rundgang, Vortrag.
16.00–18.00 Uhr: Gasversorgung der Industriellen Betriebe der Stadt Chur; Besichtigung Gasfabrik, Spitzendekkungsanlage, Druckregulierstation für Erdgas; Vortrag

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
13. Februar 1996

Kurs 64

Fotokurs für Lehrer

Leitung:
Photo Tiara, Romano Pedetti, Polenweg 34, 7405 Rothenbrunnen

Zeit:
Montag, 13. Mai 1996
19.00–21.00 Uhr
Montag, 20. Mai 1996
19.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 1996
14.00–16.00 Uhr
Montag, 3. Juni 1996
19.00–21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die kursteilnehmenden Lehrer sollen eine sichere Handhabung Ihrer Kamera bekommen. Auch sollen Sie bei Belichtungsproblemen und möglichen

Lichtverhältnissen sicher reagieren lernen. Das Thema Bildgestaltung wird auch behandelt.

Kursinhalt:
Erster Abend: Grundlegendes der Kamerahandhabung, Objektive und Zubehör werden besprochen.
Belichtungsmessung, Belichtungsprobleme und die Bildgestaltung werden mit Bildbeispielen erläutert.
Zweiter Abend: Nachtaufnahmen, Makrofotografie und Reproduktionen weden mit Objektiven und Lichtquellen gestellt und ausgeleuchtet. Dabei mache ich Testaufnahmen auf Polaroidfilm.
Dritter Teil Nachmittag: Wir fotografieren auf einen Diafilm im Freien und üben Porträteinstellungen und bildgestaltende Momente werden berücksichtigt.
Vierter Abend: Wir werten die Ergebnisse der Kursteilnehmer aus und gehen auf aktuelle Probleme ein, sowie versuchen wir aus der Erfahrung vom Fototag zu lernen.

Kurskosten:
Fr. 25.– für Material

Anmeldefrist:
1. April 1996

Kurs 93

Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)

Leiter:
Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140, 7000 Chur
Felix Bürchler, Kantonaler Lehrmittelverlag, Ringstrasse 34, 7000 Chur

Zeit:
Achtung: Neuer Kurstermin!
Mittwoch, 24./31. Januar 1996, 14.00–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung in den Videoschnittplatz des Lehrmittelverlages.

Kursinhalt:
Handhabung und Anwendung des Videoschnittplatzes.
Ziele:
- Wie schneiden wir Videoaufnahmen zu einem Videofilm?
- Schnittechnik
- Nachvertonung eines Videofilmes

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
15. Dezember 1995

Kurs 110

Tastaturschreiben (O)

Leitung:
Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin, Winkel 153 a, 7204 Untervaz

Zeit:
Dienstag, 6./13./20. Februar, 5./12./19. März 1996, 17.30–20.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erlernen/verbessern der persönlichen Fertigkeiten im Tastaturschreiben
Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
Kennenlernen eines Lernprogrammes für den Tastaturschreibunterricht

Kursinhalt:
1. Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer:
   1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
   1.2 Schwerpunkt Buchstaben und Zahlen
   1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler
2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne PC
   2.1 Unterrichtshilfsmittel
      2.11 Lernprogramm kennenlernen
      2.12 Lehrmittel
      2.13 Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
      2.14 Möblierung usw.
   2.2 Lektionsaufbau
      2.21 Besonderheiten
      2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen
   2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
      2.31 Lektionsplanung
      2.32 Semesterplanung
      2.33 Jahresplanung
   2.4 Fehlerprobleme
      2.41 Bewertung und Notengebung
   2.5 Förderung der Geläufigkeit
   2.6 Hausaufgaben

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
30. Dezember 1995

Kurs 121 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
10 Abende jeweils am Dienstag und am Donnerstag ab 23. Januar 1996 18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssystem
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.–

Anmeldefrist:
23. Dezember 1995

Kurs 61 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Handling des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)

An vielen Bündner Oberstufenschulen wird der Tastaturschreib-Unterricht mit dem Programm «Mac Dactylo» erteilt.
Ziel dieses Kurses ist es, den Lehrern/Lehrerinnen die Möglichkeiten (Tips und Tricks) dieses Programmes aufzuzeigen. Obwohl auch einige methodische Aspekte einfliessen werden, ist dies kein methodisch/didaktischer

Kurs, der den Lehrer befähigt, den Tastaturschreib-Unterricht zu erteilen. Dafür wäre der Kurs 110 «Tastaturschreiben» (siehe Kursverzeichnis) vorgesehen.

Leitung:
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 17./24. Januar 1996
13.30–17.00 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, ihren «Schreibmaschinen»-Unterricht mit diesem Programm zu erteilen.

Kursinhalt
1. Was ist Mac Dactylo?
2. Vorbereiten des Unterrichtes (Installieren des Programmes, Lektionen testen, etc.)
3. Arbeiten mit Mac Dactylo (Voreinstellungen, Möglichkeiten, Unterrichtsorganisation, methodische Varianten!)
4. Eigene Übungen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und anschliessend ins «Mac Dactylo» transferieren!
5. Eigene Tests erstellen (Dateien via Netzwerk auf Schülergeräte kopieren)
6. Auswertung von Tests (autom. Erstellen von Klassen-Resultate-Listen)
7. Problemlösungen (das Programm oder Dokument lässt sich nicht (mehr) aufstarten, Diskettendefekte, ...)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
16. Dezember 1995

Kurs 66 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0.

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:
Hugo Furrer, Via Chavallera 9, 7500 St. Moritz

Zeit:
Mittwoch, 10./17./24./31. Januar, 7. Februar 1996
14./21./28. Februar 1996
17.30–20.30 Uhr

Ort:
St. Moritz

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
20. Dezember 1995

Kurs 71 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0.

Obwohl der Kurs auf MS-DOS-Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Carisch Jürg, Via Giuvs 26, 7013 Domat/Ems

Kursdaten:
Dienstag, 12./19./26. März, 2./9. April, 7./14./21. Mai 1996, (8 Abende)
18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitssoftware im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwenderbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen
5. Arbeit mit Bildern / Zeichnungen

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
12. Februar 1996

Kurs 76 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (O)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0.

Obwohl der Kurs auf Windows-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch ist.

Leiter:
Benedikt Fässler, Mura, 7132 Vals

Zeit:
Dienstag, 5./12./19./26. März, 2./9. April 1996, 17.30–20.30 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die

alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen
5. Arbeit mit Bildern / Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
2. Februar 1996

Kurs 75 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Workshop «Datenbanken – mit FileMaker Pro und ClarisWorks» Für Macintosh- und Windows-AnwenderInnen (A)

Adressaten:
Der Kurs richtet sich an alle Interessierten. Informatik-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein. Anwenderkenntnisse des Programms FileMaker bzw. ClarisWorks wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung.
Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen, da die geschriebenen Anwendungen auf beiden System-Plattenformen lauffähig sind. *Zur Orientierung:* Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

Kursleiter:
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
6 Abende ab 12. März 1996, jeweils am Dienstag und Donnerstag, von 18.30–21.30 Uhr

Ort:
Thusis

Kursinhalte:
Erarbeitung von kleineren und mittleren Datenbankprojekten in Arbeitsgruppen. Die KursteilnehmerInnen sollen im Vorfeld oder zu Beginn des Kurses themenorientierte Projektgruppen bilden.
Denkbare Anwendungen:
- Schulverwaltungen
- Schüler- bzw. Notenverwaltungen
- Bibliotheks- und Videoverwaltungen
- Lehrmittelverwaltungen
- Anwendungen am Lehrerarbeitsplatz
- Vereinsverwaltungen etc.

Neben diesen Anwendungen soll auch die Datenbank-Applikation zur Erstellung der Zeugnisse auf der Volksschuloberstufe des Kantons Graubünden in den Kurs miteinbezogen werden. (Erhältlich am Lehrmittelverlag)

Kursprogramm:
Einführender Teil:
- Aufbau und Struktur von Datenbankanwendungen
- Kennenlernen des Programms FileMaker Pro (Für kleinere, unterrichtsnahe Projekte ist auch der Einsatz von ClarisWorks sinnvoll und denkbar.)

Anwendungsteil:
- Arbeit an Datenbankprojekten in Arbeitsgruppen
- Auswertung und Vorstellung der einzelnen Arbeiten. Ausblick auf eine mögliche Weiterführung der Arbeiten

Kurskosten:
Fr. 20.– für Arbeitsunterlagen des einführenden Kursteils

Anmeldefrist:
12. Februar 1996

Kurs 109 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Programmieren mit HyperCard (O)

Leitung:
Ulrich Walther, Tobelstrasse 34, 8400 Winterthur

Zeit:
Montag/Dienstag, 22./23. April 1996, 08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sinnvolle Anwendungsbereiche und Grenzen von HyperCard abschätzen können. Mit HyperCard einfache, aber leistungsfähige Stacks selber erstellen können.

Kursinhalt:
HyperCard erlaubt ein objektorientiertes Programmieren, dank dem die Teilnehmer/innen nach kurzer Zeit und mit geringem Aufwand einfache, massgeschneiderte Programme (Stacks) für die Anwendung im Schulalltag erstellen werden. Von meinen Vorschlägen kann auch ad hoc den Bedürfnissen entsprechend abgewichen werden.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1. März 1996

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 172

Musikalische Spielereien mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)

Leitung:
Susanne Brenn-Ferschin, Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

Zeiten und Orte:
Kurs 172.3: Thusis
Mittwoch, 17. Januar 1996, 13.30–17.00 Uhr

Kurs 172.4: Chur
Mittwoch, 13. März 1996, 13.30–17.00 Uhr

Kursziel:
Spielerischer Umgang mit Versen/Reimen

Kursinhalte:
Verse in Rhythmus, Ausdruck, Klangfarbe, Form und Melodie gestalten und erleben mit dem ganzen Körper und mit Instrumenten.

Kurskosten:
Fr. 5.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 161

Rhythlance – Percussion (KG, 1–6)

Leitung:
Reto Jäger, 7213 Valzeina

Zeiten und Orte:
Klosters: Kurs 161.1
Mittwoch, 7./14. Feburar 1996
14.00–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Thusis: Kurs 161.2
Mittwoch, 27. März, 3. April 1996
13.30–17.30 und 18.30–20.30 Uhr

Ilanz: Kurs 161.3
Mittwoch, 10./17. April 1996
13.45–17.45 und 18.45–20.30 Uhr

Chur: Kurs 161.4
Dienstag, 7./14./21./28. Mai 1996
18.30–21.30 Uhr

Zernez: Kurs 161.5
Mittwochnachmittage und -abende im Herbst 1996 (13.45–20.45 Uhr)
(siehe März-Schulblatt)

Kursziel:
Ausdruck und Eindruck durch Musik, Links-/Rechts-Koordination, Steigerung des Selbstwertgefühls.

Kursinhalt:
Percussion in der Musik ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die geschlagen, gerieben oder geschüttelt werden.
Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinpercussion» von verschiedenen Glokken zur Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken, Triangel, Tamborin etc. Ihre Herkunft, Geschichte, Spieltechnik (wie nehm ich's in die Hand), die darauf gespielten Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die Kunst, sich selbst und andere damit zu inspirieren, das sind die Themen dieses Kurses.
Das gemeinsame Spielen in der Gruppe auf den grossen Trommeln (Congas, Djembés) und verschiedenen Basedrums (Kesselpauke, Doundoum, Surdo) bringt Dynamik und Abwechslung.
Focus: Wie stelle ich eine Rhythmusgruppe im Schülerkreis so zusammen, dass alle auf ihrem eigenen Niveau spielen können und Spass daran bekommen?

Kurskosten:
Fr. 15.– für Theorieunterlagen

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Corso 160

Introduzione al nuovo programma d'insegnamento per la scuola di avviamento pratico e per la scuola secondaria

Responsabile:
Sandra Crameri Grosjean,
Sennhofstrasse 11, 7000 Chur
Michael Grosjean,
Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Data:
16/30 marzo 1996, dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:
Mesocco

Obiettivi:
- Introduzione al nuovo programma d'insegnamento
- Aquisizione delle principali tecniche grafiche e pittoriche
- Elaborazione dei temi applicabili alla scuola quali educazione creativa figurativa

Contenuti:
- Esperimentazione delle tecniche:
  - Matita
  - Inchiostro di China
  - Pastelli a olio
  - Carboncino
  - Sanguinella
  - Gessetti
- Creazione di alcuni «mezzi pittorici» a mano di ricette tradizionali antiche
- Esperimentazione delle tecniche su supporti di vario tipo (tela, legno, cartone, carta) e preparazione di quest'ultimi
- Elaborazione dei temi:
  - comunicazione visiva manifest
  - involucro/imballaggio
  - segni/simboli
  - strutture
- Applicabilità del programma d'insegnamento alla scuola di avviamento pratico e alla scuola secondaria
- Discussioni e scambi di idee ed esperienze nell'educazione figurativa e creativa

Tassa del corso:
ca. fr. 40.– (materiale e documentazioni)

Scadenza dell'iscrizione:
16 febbraio 1996

LEHRPLAN

Corso 162

Introduzione al programma didattico «DISEGNO TECNICO» della scuola di avviamento pratico e scuola secondaria: Corso di base I Grafica (O)

Responsabile del corso:
Monique Bosshard
Casella postale 6, 7523 Madulain

Data:
Sabato 16/30 marzo 1996, dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Poschiavo

Obiettivo del corso:
Introduzione al programma didattico «Disegno tecnico» della scuola di avviamento pratico e della scuola secondaria nel tema «Grafica»

Contenuto dei corsi:
1. La matita, uno strumento sensibile per il disegno
- partire dalla tecnica (officina di disegno: matita I)
- Ornamento, oggetto, spazio, architettura dalla linea alla forma e alla presentazione dello spazio
- Costruzione di un compito di disegno
- L'importanza della materia «Disegno tecnico»

2. Dallo studio della natura al pittogramma
- Dalle traccia alla testùra (componimento) (officina di disegno: penna, pennello, biro)
- Possibilità e limiti dell'astrazione
- Il processo creativo (cercare, reagire, programmare)

3. Percezione ed espressione
- la forma contro lo stampo
- Paesaggio, animale, uomo
- Costruzione, composizione
- Sviluppo di compiti di disegno

4. In qual modo il contenuto determina la forma e la tecnica
- Drammaturgia del fumetto
- Serie di compiti, programma annuale, programma triennale
- Valutazione dei risultati di disegno

Costo del corso:
ca. fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:
16 febbraio 1996

LEHRPLAN

Kurs 170

Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule
Handwerkliche und gestalterische Grundkenntnisse

Leiterin:
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeit:
Mittwoch, 17. Januar, 7. Februar, 13./27. März, 10. April, 8. Mai 1996
13.45–17.30 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen, wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt.

Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann persönliche Lücken schliessen.

Kursinhalt:
Entdeckende Einführung in die technische Handhabung der folgenden Materialien: Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben.
Anhand von kleinen Übungen werden die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt: Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie.
Die Darstellung von Raum ist den Schülerinnen und Schülern ein zentrales Bedürfnis. Wie gelingt diese Raumillusion, welche Mittel stehen zur Verfügung? Neben dem dreidimensionalen Raum können im Bild auch Luftperspektive und Farbräume wichtig werden. Die Teilnehmerin, der Teilnehmer bestimmt, welche Schwerpunkte persönlich gesetzt werden.

Kurskosten:
Fr. 45.– für Material

Anmeldefrist:
18. Dezember 1995

LEHRPLAN

Kurs 173

Malen auf der Oberstufe

Leitung:
Hubertus Bezzola, Curtins 95
7530 Zernez

Zeit:
Mittwoch, 20./27. März 1996
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Ausdrucksmalen, Lebendigkeit mit Farben

Kursinhalt:
- Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien
- *Motto:* Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»
- Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben
- Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe
- Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht

Kurskosten:
Fr. 50.– bis 70.– für Material

Anmeldefrist:
31. Januar 1996

Kurs 174
Kunst und Schule

Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur

Auskunft über Veranstaltungen bei Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Chur, Tel. 081/21 28 72.

LEHRPLAN

Kurs 216 / 95

Solarballone bauen (5–9)

Leitung:
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

Orte und Zeiten:
Kurs 216.2: Thusis
Mittwoch, 7./14./21. Februar 1996
13.30–18.00 Uhr

Kursziel:
Herstellen und erproben von Solarballons hinsichtlich Einbau im Unterricht

Kursinhalt:
- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschiedenen Fächern
- Hintergrundinformationen

Kurskosten:
Fr. 15.– für Material

Anmeldefrist:
7. Januar 1996

LEHRPLAN

Kurs 210

Metallarbeiten II (Fortsetzungskurs)
«Wir konstruieren Kleinmöbel aus Metall und anderen Materialien» (Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)

Leitung:
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur
Mathias Heinz, Masanserstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 24./31. Januar, 7./14. Februar 1996
14.00–19.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Anwenden und vertiefen der Grundlagen (Metallarbeiten I)
- Sicherer Umgang mit Werkstoff, Werkzeug und Maschinen

Kursinhalt:
- Skizzieren/Modellbau/Plan
- Arbeitsschrittplanung/Materialliste
- Materialkunde / Oberflächenbehandlung
- Materialverbindungen: Schwergewicht Schutzgasschweissen
- Arbeitssicherheit in bezug auf Maschinen, Werkzeuge und Materialien
- Bezugsquellen, Literatur

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– (Materialpauschale)
Individuelle Kostenabrechnung

Anmeldefrist:
15. Dezember 1995

LEHRPLAN

Kurs 211

Papierschöpfen (A)

Leitung:
Ursi Vincenz, Platatschas,
7159 Andiast

Zeit:
Mitwoch, 15./22. Mai 1996
13.45–17.45 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Mit dem eigenen Schöpfrahmen experimentieren und aus Altpapier die verschiedensten Sorten von neuem Papier, Karten oder Karton herstellen.

Kursinhalt:
- Herstellen eines Schöpfrahmens
- Aus Altpapier verschiedene «Bütten» herstellen und mit verschiedenen pflanzlichen Farben einfärben
- Gepresste Pflanzen usw. einlegen
- Mit Wasserzeichen und/oder Prägung verzieren
- Papier zu Karten, Couverts, Schachteln verarbeiten

Kurskosten:
Fr. 30.– bis 40.– für Material

Anmeldefrist:
10. April 1996

Kurs 212

Inspiration für neue Stickentwürfe an der Primarschulstufe (AL)

Kursleitung:
Esther Wurster, 7430 Thusis
Irene Dönz, 7000 Chur

Zeiten/Orte:
Kurs 212.2: Chur
Mittwoch, 21. Februar, 6./20. März 1996, 14.00–17.30 Uhr
Kurs 212.1: Masein
Dienstag, 6./13./20. Februar 1996
18.30–22.00 Uhr

Kursziel:
- Spielerisches Gestalten: Spielregeln aufstellen, Grenzen setzen, praktisch ausführen
- Lehrplaninterpretation

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
6. Januar 1996

LEHRPLAN

Kurs 213

Werken zum Thema Bauen und Wohnen: Spieglein, Spieglein... (1–3)

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
Montag, 11./18./25. März, 1. April 1996, 19.00–22.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Entwerfen und gestalten eines Spiegels für eine bestimmte Geschichte–Figur–Welt–Umgebung...

Kursinhalt:
Mit Kartonagetechnik wird ein Spiegelstück umrahmt

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
11. Februar 1996

LEHRPLAN

Kurs 214

Arbeiten mit Papier: Fortsetzung (O)

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 13./20./27. März, 3./10. April 1996, 14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Herstellen verschiedener Schachteln und Dosen

Kursinhalt:
Arbeiten mit Papier und Karton

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
13. Februar 1996

LEHRPLAN

Kurs/Corso 215

Windspiele / Giochi con il vento (O)

Leitung/Responsabile:
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte/Date e luoghi:
Kurs 215.1: Zernez
Mittwoch, 10./17. April 1996
14.00–19.00 Uhr
Corso 215.2: Poschiavo
sabato, 4 maggio 1996, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Kursziel:
1. Lernen, selber mit dem Wind zu spielen
2. Stufengemässes Weitergeben ausdenken

Obiettivo del corso:
1. Acquisire experienza con tutto quello che gira con il vento
2. Pensare come trasmetterla gradualmente agli scolari

Kursinhalt/Contenuti del corso:
Windräder/Mulinelli
Windpendel/Pendoli
Windfahnen/Banderuole
Windstufen/intensità del vento
Windhosen/trombe d'aria o turbine
Windsäcke/maniche ad aria
Windtücher/teloni
Windflausen/e altri ancora
je nach Wind/a seconda del vento

Kurskosten/Tassa del corso:
Fr. 20.–/fr. 20.–

Anmeldefrist/
Scadenza dell'iscrizione:
1 Monat vor Kursbeginn
1 mese prima dell'inizio del corso

Corso 216 / 96

Marionette nella scuola dell'infanzia

Responsabile:
Milva Canetg-Barella,
Alte Strasse 256, 7430 Thusis

Data:
mercoledi, 13 marzo 1996
08.30–12.00 e 13.30–17.00

Luogo:
Mesocco

Programma del corso:
Realizzazione di alcune marionette con materiali diversi

Tassa del corso:
fr. 20.– a 30.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
13 febbraio 1996

LEHRPLAN

Kurs 217

Mit der Sonne in die Luft: Solarballone (A)

Leitung:
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeit:
Mittwoch, 27. März 1996
14.00–20.00 Uhr

Ort:
Davos

Kursinhalt:
Mit dünner Plastikfolie und kleinem Lötkolben schweissen wir zunächst ca. fussballgrosse Modelle, an denen wir die gewünschte Form entwickeln. An einem vereinbarten zweiten Nachmittag bauen wir sie dann gross, füllen sie mit Luft, lassen die Sonne darauf scheinen bis sie in der Luft schweben, wie grosse Fische im Meer. Unsere «Fische» schweben aber an einer Leine, so dass wir sie jederzeit wieder benutzen können.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
27. Feburar 1996

Kurs 218

Flechten mit Weiden: Fortsetzung (5–9)

Leitung:
Bernard Verdet, Korbflechterei,
7545 Guarda

Zeit:
Mittwoch, 7./14./21./28. Februar 1996
13.45–19.15 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Vertiefung in die ovalen Flechtformen
dritte fundamentale Form: eckig

Kursinhalt:
Ovale Form:
nach Wunsch. Wäschezeine usw....
Eckige Form:
Ablegefach A4

Kurskosten:
Fr. 30.– bis Fr. 60.– je nach Aufwand

Anmeldefrist:
7. Januar 1996

Kurs 243

Gefässe aus Ton (1–9)

Leitung:
Ursi Vincenz, Platatschas,
7159 Andiast

Zeit:
Mittwoch, 27. März, 3./10. April 1996,
13.45–17.45 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Anhand verschiedener Techniken stellen wir runde und andere Gefässe her.

Kursinhalt:
- Indem wir Ton über schöne Steine pressen, erhalten wir interessante Formen für Vasen, kleine Schalen usw.
- Wir stellen verschiedene Kugeln her. Aus dieser Grundform gestalten wir Vasen, Dosen, Sparkassen usw.

Kurskosten:
Fr. 50.– bis 100.– für Material, je nach Aufwand

Anmeldefrist:
27. Februar 1996

Kurs 251

**Der Skilager-Leiter –
Eine wichtige Aufgabe (1–9)**

Leitung:
Schulturnkommission Graubünden
Sportamt Graubünden
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer,
7220 Schiers

Zeit:
3.–5. Januar 1996
09.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr
Theorie: 17.00–18.00 Uhr

Ort:
Bivio

Kursziel:
Technische und organisatorische Sachkompetenzen erarbeiten und am praktischen Beispiel vertiefen: Lager-Olympiade
J + S FK

Kursinhalt:
- Aufarbeitung der zeitgemässen Skitechnik
- Vorbereitung und Durchführung eines Lagertages (evtl. mit Kindern/Jugendlichen)
- Bearbeitung der vorgegebenen J + S Themen
- Theorie: Die Zukunft von J + S
- Das Snowboard, ein Sportgerät ist nicht mehr wegzudiskutieren
  ► Einbau in den Lagertag

Kurskosten:

J + S-Leiter Skifahren	Fr. 60.–
übrige Teilnehmer/-innen	Fr. 210.–
Snowboardmiete	Fr. 50.–
Skiliftkosten	Fr. 60.–

Anmeldefrist:
sofort

Kurs 252

**Badminton –
eine «federleichte» Sportart**

Leitung:
Bruno Kneubühler, Tulpenweg 7,
7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 23. Januar 1996
18.00–21.45 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen sollen spielerisch und trainingsmässig in die Geheimnisse der Badminton-Grundschläge eingeweiht werden.

Kursinhalt:
- Einführung in die Grundschläge
- Schulungsformen
- Spielformen
- Regelkunde Einzel-/Doppelspiel, angepasst auf die Schule

Kurskosten:
Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
22. Dezember 1995

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 253

Snowboardkurs für Anfänger (A)

Leitung:
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer,
7220 Schiers

Zeit:
Mittwoch, 6. März 1996
13.30–16.30 Uhr

Ort:
Grüsch-Danusa

Kursziel:
- Schnupperkurs für Anfänger
- Vermitteln elementarer Grundkenntnisse im Snowboardfahren

Kursinhalt:
- Einführung Grundschwung
- Materialkenntnisse

Kurskosten:
Kurskosten und Snowboardmiete
Kosten für Skilift

Anmeldefrist:
30. Januar 1996

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 254

**Intensivwochenende
Snowboard (A)**

Leitung:
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer,
7220 Schiers

Zeit:
Samstag, 16. März 1996
13.30–16.30 Uhr
Sonntag, 17. März 1996, 09.30–12.00 und 13.30–15.00 Uhr

Ort:
Grüsch-Danusa

Kursziel:
Intensivschulung
Voraussetzung: elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 6. März 1996.

Kursinhalt:
- Schulung der Grundtechnik
- Verbessern der persönlichen Fahrtechnik
- Spiel- und Wettkampfformen für den Schulunterricht

Kurskosten:
Kosten für Skilifte, Snowboardmiete, evtl. Übernachtung

Anmeldefrist:
16. Februar 1996

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 255

Tanzen auf der Unterstufe

Leitung:
Romy Haueter Gasser, Bühlweg 10,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:
Mittwoch, 27. März 1996,
14.00–17.00 Uhr

Ort:
Landquart

Kursziel:
Einfache Möglichkeiten zur Anleitung von Tanzimprovisationen mit Unterstufenschülerinnen und -schülern aufzeigen.

Kursinhalt:
- sich selbst tanzend auf Experimente einlassen (► Praktische Anregungen, Beispiele erleben)
- geeignete Bilder oder Themen finden, die sich tänzerisch auf dieser Stufe umsetzen lassen
- Diskussion / Erfahrungsaustausch über mögliche Wege, wie man Unterstufenschülerinnen und -schüler zur Bewegungsimprovisation, zum freien Tanzen, anregen könnte (evtl. verschiedene Ansätze)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
27. Februar 1996

Corso 257

Baletto nella scuola dell'infanzia

Responsabile:
Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20, 7000 Chur

Data:
Mercoledì, 6 marzo 1996, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Poschiavo

Objettivo del corso:
Vivere l'idea del girotondo elementare
Imparare semplici balli per bambini, Didattica

Contenuti del corso:
Mattina: Semplice girotondo per la propria experienza
Pomeriggio: Imparare balli per bambini prendendo annotazioni, discussione, ripetizione e didattica

Tassa del corso:
fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:
6 febbraio 1996

Kurs 258

OL auf dem Schulhausareal (A)

Leiterin:
Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 22. Mai 1996
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung des OL in «vertrauter» Umgebung (Schulareal)

Kursinhalte:
- Spielformen ohne Karte
- Wie erstelle ich selber oder mit Schülern eine OL-Karte vom Schulhausareal
- Übungsbeispiele mit Schulhausareal-Karte
- Quartier-OL

Kurskosten:
Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
22. April 1996

Kursträger: BISS (LTV)

18. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli – 9. August 1996

Anmeldefrist: 31. März 1996

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Kommunikation und Kooperation in der Schule (5–9)

□□□□ □□□■■

Kursleitung:
Dr. Hans Berner, 8124 Maur

Kurs 301

Effektiver kommunizieren (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Malte und Christine Putz-Späth, Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 302

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Walter Joller, 7000 Chur

Kurs 303

Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1–6)

□□□□ ■■■□□

Kursleitung:
Leiterteam Türligarten

Kurs 304

Grundkurs zur Mentorin/zum Mentor für KindergärtnerInnen (KG)
Datum: 1.–5.7.1996
Kursleitung:
Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee, Aenni Gysin, 3045 Meikirch, Marianne Fopp, 7000 Chur

Kurs 305

Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

□□□□ □□■■■

Kursleitung:
Hans Studer, Chur
Eveline Jakober, 7000 Chur

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung (KKL Therapeuten, Kleinklassenlehrpersonen)

■■■□□ □□□□□

Kursleitung:
Christian und Heidi Heldstab, 8032 Zürich

Corso 307

Psicologia dell'apprendimento (1–6)

□□□□ ■■■■■

Responsabile:
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 308

Ein Kurs zum Projekt «SCHUB» des Bündner Lehrervereins (A)
(Weitere Informationen siehe März-Schulblatt)

Corso 310

La comunicazione in classe (5–9)

■■■□ □□□□□

Responsabile:
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 311

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe (O)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Martin Keller, 8049 Zürich

Kurs 312

Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1–6)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Dr. Horst Sitta, 8704 Herrliberg
Dr. Peter Sieber, 8400 Winterthur
Leiterteam Sprachliches Lernen

Kurs 313

Romanisch in Sprachgrenzgemeinden (1–6)
(Weitere Informationen siehe März-Schulblatt)
Kursleitung:
Michèle Bovet, Fribourg
Lehrmittelautorinnen/-autoren

Kurs 314

Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1–4)

■■■□ □□□□□

Kursleitung:
Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden

Kurs 315

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1–9)

■■■□ □□□□□

Kursleitung:
Dominik Jost, 6010 Kriens

Kurs 316

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben» (KKL, 1–9)
in Wil/SG

□□□□ ■■■□□

Kursleitung:
Dominik Jost, 6002 Luzern

Kurs 317

Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) (1–6)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Dany Frischknecht, 8556 Engwang

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7. Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7. Freitag, 2.8. Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8. Donnerstag, 8.8. Freitag, 9.8.

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7. Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7. Freitag, 2.8. Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8. Donnerstag, 8.8. Freitag, 9.8.

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7. Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7. Freitag, 2.8. Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8. Donnerstag, 8.8. Freitag, 9.8.

Kurs 318

Werken vermitteln: Werkdidaktik (1–4)

■■■□ □□□□□

Kursleitung:
Johannes Albertin, 9470 Buchs
Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 319

Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
Peter Loretz, 7000 Chur

Kurs 320

Einblicke in die Ökologie des Schweizerischen Nationalparkes (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Hans Lozza, 7530 Zernez
Flurin Filli, 7530 Zernez

Kurs 62

Das nächste grosse Erdbeben in Chur (O)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Markus Weidmann, 7000 Chur

Kurs 321

Die böse Theorie und die geliebte Kochpraxis: Wie verbinde ich beides zu einem erfolgreichen Lernprozess? (HWL)

■■■□ □□□□□

Kursleitung:
Annemarie Hosmann, 3076 Worb

Kurs 322

Wie macht Zusammenarbeit Spass? (1–6, AL)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Franziska Eggenberger, 7276 Davos-Frauenkirch
Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 323

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule (KG, 1–6)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Sibylle Raimann, 6300 Zug
Edwin Achermann, 6370 Stans

Corso 324

Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni (KG)

□□□□ □■■■■

Responsabili:
Patricia Paravicini, 7014 Trin
Nicoletta Ferrazzini, 6654 Cavigliano

Kurs 325

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 326

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems

Kurs 327

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (Win/Mac) (A)

□□□□ ■■■■□

Kursleitung:
Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems

Kurs 328

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 329

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Hansueli und Wilma Berger, 7430 Thusis

Kurs 330

Anwendungen des Computers im Unterricht (O)

■■■□ □□□□□

Kursleitung:
PIVO

Kurs 331

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
PIVO

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 1996 J + S FK Polysport (A)
in Disentis

□□□□ ■■■■■

Datum: 4.–9.8.1996
Kursleitung:
Sportamt Graubünden, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner, 7214 Seewis-Schmitten

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Dr. Leo Schmid, 7000 Chur

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7. Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7. Freitag, 2.8. Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8. Donnerstag, 8.8. Freitag, 9.8.

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7. Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7. Freitag, 2.8. Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8. Donnerstag, 8.8. Freitag, 9.8.

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7. Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7. Freitag, 2.8. Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8. Donnerstag, 8.8. Freitag, 9.8.

Kurs 342

Museumspädagogik: Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Franziska Dürr, 7000 Chur
Susan Krieger, 8032 Zürich

Kurs 343

Gestalten mit Farbe, Raum und Zeit (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 344

Bildnerisches Gestalten: Tierfiguren modellieren (1–9)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Fritz Baldinger, 7220 Schiers

Kurs 345

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (A)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Heinrich von Bergen, 3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben

Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 4.–6. Klasse (4–6)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7000 Chur

Kurs 347

Liedbegleitung am Klavier (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Urs Simeon, 7220 Schiers

Kurs 348

Farbenlehre – Textiles Gestalten in verschiedenen Techniken (AL, A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Monika Fetzel, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn

Kurs 349

Stabpuppen/Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Elisabetha Bleisch, 8037 Zürich

Kurs 350

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

Kurs 351

Werken nicht-textil in der Primarschule zum Thema Bauen und Wohnen: Stühle verwandeln (1–6)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 352

Werken nicht-textil in der Primarschule «Maskenzauber» (1–6)

■■■■ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Nadja Lacher, 3437 Rüderswil

Kurs 353

Filzen im Unterricht (A)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Istvan Vidac und Mari Nagy, H-6000 Kecskemét

Kurs 354

Arbeiten mit Furnier (O)

■□□□ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.–3.8.1996
Kursleitung:
Richard Marugg, 7550 Scuol

Kurs 355

Räume: Themenzentrierter Unterricht in den Bereichen Werken textil und nicht-textil (O)

□□□□ ■■■■■

Kursleitung:
Johannes Albertin, 9470 Buchs

Kurs 356

Steinbearbeitung (O)

■■■□ □□□□□

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Doris Jung, 9436 Balgach

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Legende

□□□□ □□□□□
Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Pädagogisch psychologische Bereiche

Kurs 300

Kommunikation und Kooperation in der Schule (5–9)

Leitung:
Dr. Hans Berner, Oberdorfstrasse 3, 8124 Maur

Zeit:
8./9. August 1996
8. August: 14.00–17.30 und 19.30–22.00 Uhr
9. August: 08.45–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Im Lehrberuf ist den Fähigkeiten der Kommunikation und Kooperation besondere Bedeutung beizumessen: Für berufliche Probleme sind häufiger mangelnde Fähigkeiten in diesen Bereichen wichtiger als fachliche Mängel.
In dieser Veranstaltung geht es kurz zusammengefasst um die Förderung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Lehrpersonen und um die Entwicklung dieser Fähigkeiten bei den Schülerinnen und Schülern.
Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem kommunikativen Bereich. Eine befriedigende Kommunikationsfähigkeit ist die Basis gelingender Kooperation. In einem ersten Teil geht es darum, mit unterschiedlichen kommunikationspsychologischen Ansätzen vertraut zu werden. Diese verschiedenen Ansätze sollen als Hilfe dienen, um kommunikative Prozesse besser verstehen zu können (bildlich gesprochen stellen die verschiedenen theoretischen Ansätze «Netze» dar, um die Komplexität des kommunikativen Geschehens «einzufangen» und analysieren zu können). Anschliessend werden Aspekte der spezifischen Merkmale der Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht sowie Möglichkeiten der Gesprächserziehung und der Verbesserung der Zusammenarbeit vorgestellt, erlebt und erarbeitet.
Die Zielsetzung dieses Seminars ist, auf den drei Ebenen – der theoretischen, der persönlichen und der didaktischen – Verständnishilfen zu suchen und zu finden, und damit einen Beitrag zur Entwicklung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit zu leisten.

Kursinhalt:
Allgemeine Kommunikationspsychologie
- Erstes theoretisches Netz: Kommunikationsaxiome von Watzlawick
- Zweites theoretisches Netz: Kommunikationstheoretisches Modell Schulz vom Thun
- Übungen zum Zuhören
- Destruktives/konstruktives Kommunikationsverhalten
- Kommunikationsspiele

Differentielle Kommunikationspsychologie
- 4 Kommunikationsmuster
- Persönlichkeitstheoretischer Wegweiser
- 8 Kommunikationsstile

Kommunikation in der Schule
- Gesprächsformen im Unterricht
- LehrerInnen-Fragen
- Alternativen zum Frage-Antwort-Verfahren
- Anregungen für eine Gesprächskultur im Unterricht

Kooperation in der Schule
- Kooperationsspiele
- Merkmale guter Zusammenarbeit

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 301

Effektiver Kommunizieren (A)

Leitung:
Malte und Christine Putz-Späth, Dres Phil. I, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:
5.–9. August 1996 (4½ Tage, d.h. bis Freitagmittag)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die KursteilnehmerInnen können aufgrund einer differenzierten Selbstwahrnehmung Beziehung und Gespräche zu KollegInnen, Eltern, Behörden und SchülerInnen bewusster und klarer gestalten und führen.

Kursinhalt:
- Verschiedene Kommunikationsformen kennen und anwenden lernen
- (Eigener Gesprächsstil, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Feed-back)
- Transaktionsanalyse
- Gespräche leiten
- Konfliktgespräche

Kurskosten:
für Kursunterlagen ca. Fr. 10.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 302

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

Leiter:
Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweiten.

Kursinhalte:
Praxisebene:
- das eigene Gesprächsverhalten einschätzen
- Ziele zur Optimierung des Gesprächsverhaltens setzen
- Gesprächstraining im Rollenspiel
- Schlussfolgerungen für die Praxis

Reflexionsebene:
- Grundlagen der Kommunikation
- Die spezielle soziale Situation des Gesprächs mit Eltern und Behördenvertretern
- Merkpunkte zur Gesprächsvorbereitung
- Merkpunkte zur Gesprächsdurchführung

Kurskosten:
Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 303

Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1–6)

Leitung:
Reto Davatz, Aehrenweg 7, 7000 Chur
Clot Pult, Loestrasse 47, 7000 Chur
und ein Pädagoge

Zeit:
5.–7. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:
- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 304

Grundkurs für Mentorinnen und Mentoren für Praxiskindergärtnerinnen/ Praxiskindergärtner

Leiterinnen:
Dorothea Frutiger, Läbihus, 3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch
Marianne Fopp, Weinbergstrasse 4, 7000 Chur

Zeit:
1.–5. Juli 1996 (1. Teil)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
8.–10. September 1996 (2. Teil)

Ort:
1. Teil: Chur
2. Teil: Tschiertschen

Inhalte:
- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Notengebung
- Der Praktikumsbericht

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 305

Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

Leitung:
Eveline Jakober, Maienweg 12, 7000 Chur
Hans Studer, Kreuzgasse 83, 7000 Chur

Zeit:
7.–9. August 1996, 08.15–16.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Auseinandersetzung mit der individuellen, der sozialen und der gesellschaftlichen Bedeutung dessen, was wir essen und der Art, wie wir essen.

Kursinhalt:
Mit Hilfe von Referaten, Erkundungen, Texten, Filmen und Experimenten werden geschichtliche, psychologische und pädagogische Aspekte unseres Essverhaltens und unserer Esskultur dargestellt und die vielfältigen Möglichkeiten einer fächerübergreifenden Behandlung des Themas «Essen» auf der Oberstufe erarbeitet.

Kurskosten:
Fr. 80.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern

Adressaten:
Kleinklassenlehrer, Therapeuten (Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie)

Leitung:
Christian Heldstab, Leiter der Abt. Pädoaudiologie/Logopädie
Heidi Heldstab, Audiopädagogin und Logopädin
Universitäts-Kinderklinik, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

Zeit:
29.–31. Juli 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache.
- Bewältigung des Alltags als Ziel in der Erziehung und Bildung der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.

Kursinhalt:
- Einführung in das Entwicklungsmodell von Frau Dr. F. Affolter, St. Gallen
- Entwicklung der Wahrnehmung als Grundlage des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation.
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von emotionalem, sozialem und kommunikativem Fehlverhalten.
- Neue erzieherische und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kindern.
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

Wichtig:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Einführungstag (20. September oder 4. Oktober 1995) in Chur besucht haben!

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Corso 307

Psicologia dell'apprendimento (1–6)

Responsabile:
Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
5–9 agosto 1996, dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programma del corso:
Teorie pedagogiche e psicologiche applicate all'insegnamento
- Come si apprende?
- Come si elaborano le informazioni?
- Come si assimilano e come si ricordano?

Le tecniche di insegnamento
1. Tecniche di presentazione
2. Tecniche di automonitoraggio
3. Tecniche motivazionali. Motivare ad apprendere
4. Tecniche relazionali
5. Tecniche metacognitive

Relazione educativa e didattica
L'apprendimento come esperienza

Apprendiamento (disturbi, difficoltà, deficit) e strategie di intervento. Cosa fare nelle difficoltà di apprendimento?
Caratteristiche del soggetto che impara:
1. prerequsiti
2. schemi
3. mappe
4. strategie
5. stili cognitivi
6. variabili di personalità.

Tipologia delle lezione frontale.
Teoria e pratica delle unità didattiche.
Individualizzazione dell'insegnamento.

Tassa del corso:
ancora sconosciuta

Scadenza dell'iscrizione:
31 marzo 1996

Corso 310

La comunicazione in classe (5–9)

Responsabile:
Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
29–31 luglio 1996 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programma del corso:
Le Tecniche di comunicazione:
1. Il feedback di risonanza emotiva (sigla FRE)
2. La verbalizzazione (sigla VER), o descrizione fenomenologica
3. La riformulazione (sigla RIF) o elaborazione di soluzioni, proposte, inviti, suggerimenti
4. Il chiedere e dare informazioni (sigla INF)
5. Il role play (sigla ROL)
6. Il rinforzo positivo (sigla RIN)
7. Il rispecchiamento verbale, emotivo, tonicoposturale (sigla RIS)
8. La metacomunicazione (sigla MTC)
9. La comunicazione ambientale (sigla CAM)

I blocchi della comunicazione.
Le distorsioni della comunicazione.
I sistemi cognitivi di riferimento.
Le dimensioni della comunicazione.
1. controllo
2. accettazione
3. autorivelazione
4. empatia

La dimensione controllo.
Fattori della comunicazione.
La dimensione accettazione.
La dimensione autorivelazione o congruenza.
La dimensione empatia.

Questo corso è per gli insegnanti che hanno seguito il corso del Dott. M. Polito nel 1995. Il corso è però aperto anche agli altri insegnanti ai quali verrà messa a disposizione la documentazione prima del corso.

Tassa del corso:
fr. 50.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
31 marzo 1996

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 311

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe (O)

Leitung:
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
siehe März-Schulblatt

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 312

Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1–6)

Leitung:
Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Prof. Dr. Peter Sieber,
Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur
Leiterteam Sprachliches Lernen in der Primarschule

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursschwerpunkte:
- Grundsätze eines offenen Sprachunterrichtes
  - Entwicklungsperspektive als Leitidee
  - Erfahrungen – Freuden und Ängste mit offenem Sprachunterricht
- Entwicklung der Sprachkompetenz
  - am Beispiel der Schreibentwicklung
  - Informationen und exemplarische Beispiele zur Schreibentwicklung
- Individualisieren im offenen Sprachunterricht
  - Arbeit an Beispielen in den Bereichen Lesen/Schreiben/Rechtschreibung
- Individualisieren beim Beurteilen – Beurteilen im offenen Sprachunterricht
  - Möglichkeiten des Beurteilens – Beobachtungshilfen
  - Arbeit mit Schülermaterialien/Fallbeispiele
- Wie steht es mit der Rechtschreibung – was sollen Lehrpersonen wissen, kennen, beachten?
- Unterrichtsorganisation im offenen Unterricht – auch fächerübergreifend
  - verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation
- Planung und Arbeit an einer Unterrichtssequenz

Kurskosten:
für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 314

Spielerisches üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1–4)

Leitung:
Ulla Krämer, Friderich-Naumann-Strasse 17, D-65195 Wiesbaden

Zeit:
29.–31. Juli 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen motivierender, spielerischer Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

Kursinhalt:
- Lernspiele für den Mathematikunterricht in der 1.–4. Primarklasse
- kennenlernen – ausprobieren – herstellen von Lernspielen (aus verschiedenen Materialien)

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– für Kursmaterialien

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 315

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1–9)

Leitung:
Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens

Zeit:
29.–31. Juli 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Lernlandschaften gestalten, die ganzheitlichen Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen.

Kursinhalt:
Eine wesentliche Zielsetzung im Neuen Mathematik-Unterricht ist die Entdeckung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.
Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lässt. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt.
Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen, selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 316

Einführungskurs: Mathematik erleben (Kleinklassen: 1–9)
(Kurs der Lehrerfortbildung des Kantons St. Gallen!)

Leitung:
Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens
Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36, 6023 Rothenburg

Zeit:
5.–7. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Wil/SG

Kursziel:
Einführung in das Lehrmittel «Mathematik erleben» 3

Kursinhalt:
Nach einer sechsjährigen Entwicklungs- und Autorenarbeit liegt seit dem Schuljahr 1994/95 das drei Bände umfassende Lehrwerk «Mathematik erleben» des SHG-Verlages vollständig vor. In seinem Aufbau ist es der operativen Didaktik verpflichtet. Es lässt eigenes Entdecken, eigene Lernwege zu und stellt keinen vorprogrammierten, engstrukturierten, kleinschrittigen Weg dar. Obschon den Differenzierungen und Individualisierungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist das Buch kein eigentliches Therapieangebot für das breite Spektrum von Rechenstörungen.
Im nach Stufen aufgeteilten Kurs werden die theoretischen und praktischen Grundlagen erarbeitet, um mit dem Mathematikbuch, den Arbeitsheften und dem Kommentarband zielgerecht zu unterrichten. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten erprobt werden, wie eine Lernumgebung geschaffen wird, die auch in Kleinklassen eigenständiges Lernen von Mathematik zulässt.

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
15. Januar 1996

Kurs 317

Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) (1–6)

Leitung:
Dany Frischknecht, Schulhaus, 8656 Engwang

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen reflektieren ihren eigenen Unterricht und lernen verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsführung an Mehrklassenschulen kennen. Die Freude am Unterricht in MKS wird gestärkt.

Kursinhalt:
Planung und Organisation, neue Unterrichtsformen in MKS, Lehrpersonen in MKS, Kinder lernen von Kindern, mehrklassentaugliche Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien. Gemeinsam wollen wir uns auf die vielen Vorzüge der Mehrklassenschulen besinnen und überlegen, wie wir sie für uns nutzen können. Wir wollen auch lernen, mit den Schwierigkeiten und Mehrbelastungen umzugehen.
Die Anliegen der KursteilnehmerInnen sollen dabei so weit wie möglich integriert werden.
Ebenfalls soll Gelegenheit zur konkreten Arbeit und Zusammenarbeit sein sowie zum intensiven Austausch.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Unterlagen/Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 318

Werken vermitteln: Werkdidaktik (1–4)

Leitung:
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs
Claudia Clavuot, Rigastrasse 6, 7000 Chur

Zeit:
29.–31. Juli 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die KursteilnehmerInnen sollen Werkaufgaben entwickeln, formulieren und ausführen können.

Kursinhalt:
Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Fach Werken.
Es werden verschiedene Lernformen vorgestellt, durchgespielt und besprochen.
Es werden exemplarische Aufgaben entwickelt.
Die KursteilnehmerInnen sollen am Ende der Woche über die ihnen entsprechenden Vorbereitungsmethoden verfügen können.
Der Kurs richtet sich in erster Linie an Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse.

Kurskosten:
ca. Fr. 60.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 319

Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)

Leitung:
Fachlich-historische Leitung:
Dr. Jürg Simonett, Kaltbrunnstr. 15, 7000 Chur
Didaktische Leitung:
Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bündnern zumindest aus der Geschichte bekannt, vom III. Sektor leben wir weitgehend. Spielt in Graubünden der II. Sektor auch eine gewisse Rolle? Der Kurs wendet sich an Oberstufenlehrerinnen und -lehrer, die nach den neuen Lehrplänen geschichtliche Themen behandeln.
Wir werden wichtige Überreste als Zeitdokument selber kennenlernen, erleben, anschauen (Prinzip der Anschaulichkeit): Auch in Graubünden haben die grossen Epochen ihre Spuren hinterlassen, welche heute noch nachweisbar sind und Verknüpfungsmöglichkeiten zur weiten Welt (europäische Geschichte und Weltgeschichte) bieten. **So beschreiten wir den Weg vom Nahen zum Fernen.**

Kursinhalte:
- Quellensuche, Quellenbearbeitung, Erkennen von Quellen, Suchen von Überresten
- Referate
- Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung (Chur und Umgebung, ländliches Graubünden, Industrielehrpfad Zürcher Oberland)
- Didaktische Aufarbeitungsmöglichkeiten mit Ausblick auf Nachfolgearbeiten (u.a. Erstellen von unterrichtspraktischen Unterlagen)
- Umgang mit Sachtexten, Lehrbuchtexten, Medien zum Thema
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 320

Einblicke in die Ökologie des Schweizerischen Nationalparkes (A)

Leitung:
Hans Lozza, Pädagoge SNP, Nationalparkhaus, 7530 Zernez
Flurin Filli, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:
5.–9. August 1996
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:
Zernez / Schweizerischer Nationalpark

Kursziel:
Verstehen, wie ein Grossreservat funktioniert.

Kursinhalt:
- Kennenlernen von Flora und Fauna.
- Die Rolle des Bodens in der biologischen Entwicklung.
- Wie entwickelt sich ein Grossreservat?
- Wie werden solche Entwicklungen erfasst?
- Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Nationalpark kennenlernen.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 62

Das nächste grosse Erdbeben in Chur (O)

Leitung:
Markus Weidmann, Geologe, Calvenweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 10./24. Januar; 14. Februar; 13./27. März; 8. Mai 1996, 14.00–18.00 Uhr

Projektwoche:
5.–9. August 1996, 08.15–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Grundkurs: Erdbeben gehören zu den unvorhersehbaren und unkontrollierbaren «Lebenszeichen» unserer dynamischen Erde; innerhalb von Sekunden können sie komplexe soziale, wirtschaftliche und politische Gefüge des Menschen verletzen oder zerstören. Ziel dieses Grundkurses ist ein ganzheitliches Verständnis für das Phänomen Erdbeben.
Projektwoche: Mit dem im Grundkurs gesammelten Wissen wenden wir uns unserer nächsten Umgebung zu – der Schweiz, Graubünden, Chur. Wir recherchieren in Archiven und Bibliotheken, wir nehmen mit der Bevölkerung und mit Spezialisten Kontakt auf, wir konstruieren einen Seismographen oder wir diskutieren über Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur – mit dem Ziel, die vielfältigen Aspekte des Themas «Erdbeben» mit unserem Lebensraum zu vernetzen.

Kursinhalt:
Grundkurs:
- Der Zusammenhang zwischen Plattentektonik und Erdbeben
- Die Entstehung, Ausbreitung und Aufzeichnung von Erdbeben; Magnitude und Intensität
- Direkte, indirekte und vernetzte Folgen von Erdbeben
- Reduzieren und Verhindern der Auswirkungen eines Erdbebens
- Erdbebenforschung, Vorhersage von Erdbeben

Projektwoche:
- Plattentektonik, Gebirgsbildung und Erdbeben im Alpenraum
- Historische Erdbeben in der Schweiz, in Graubünden, im Raum Chur
- Erdbebengefährdung in der Schweiz und Mittelbünden
- Mögliche Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur
- Gefahrenquellen in Stadt und Gebäuden
- Retten und Aufbauen – Was funktioniert wie in der Schweiz, im Raum Mittelbünden

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
20. Dezember 1995

Kurs 321

Die böse Theorie und die geliebte Kochpraxis:
Wie verbinde ich beides zu einem erfolgreichen Lernprozess (HWL)

Leitung:
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:
29.–31. Juli 1996 + Nachbereitungshalbtag, Mittwoch, 11. Dez. 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erkennen, wie Handlungen als Auslöser von auch «theoretischen» Lernprozessen genützt werden können.
Möglichkeiten kennen lernen, den thematischen und den kochpraktischen Teil im HW-Unterricht zu verbinden.
Erste Schritte für den eigenen Unterricht umsetzen.

Kursinhalt:
Das kennen wir: Schülerinnen und Schüler, die sich aufs Kochen freuen und Motivationsprobleme haben, sobald wir eines der vielen übrigen Gebiete der HW angehen. Wie können wir mit dieser Situation umgehen, ohne zur reinen «Kochschule» zu werden? Theorie-Praxisverbindung ist gefragt und handelndes Lernen heisst die Lösung.
Wir lernen, praktische Aufgaben so komplex zu stellen, dass deren Bearbeitung die Auseinandersetzung mit Hintergrundinformationen, mit «Theorie» erforderlich macht. Andererseit bemühen wir uns, bei den verschiedenen eher theoretischen Unterrichtsthemen handlungsorientierte Ansätze herauszufinden.

Kurskosten:
Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 322

Wie macht Zusammenarbeit Spass? (1–6, AL)

Leitung:
Franziska Eggenberger, Kantonsstr. 50
7276 Davos Frauenkirch
Lotte Rüegg, Haus Lusi,
7276 Davos Frauenkirch

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Als Kursleiterinnen in den Kursen «Neuen Werkens» forschten wir im Gebiet der Kommunikation. Wir lernten verhandeln und das Lösen von Konflikten.
In Teamarbeit zeigen wir das Planen und Durchführen einer koedukativen, kreativen Werkarbeit auf. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit.

Kursziel:
Förderung der Fähigkeit im Team zu arbeiten durch Herstellen einer Werkarbeit.
Kennenlernen und arbeiten mit «Werkzeugen», die es für eine konstruktive Kommunikation braucht.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 323

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Leitung:
Edwin Achermann, Büntistrasse 5a,
6370 Stans
Sibylle Raimann, Aegeristrasse 23,
6300 Zug

Zeit:
5. August (ab 13.30 Uhr) bis 9. August 1996 (bis 17.00 Uhr)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.
- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lernformen auseinandersetzen.

Kursinhalt:
Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der Freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.
Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.
Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 325 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

Leitung:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssystem
  Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware ClarisWorks:
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Telekommunikation:
- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 326 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Leiter:
Jürg Carisch, Via Giuvs 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen.

- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware (ClarisWorks):
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache

MS-DOS:
- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 327 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)
Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0.

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Jürg Carisch, Via Giuvs 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:
5.–8. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalte:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 328 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)
(Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden.)

Leiter:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,
7000 Chur

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:
Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

Kursinhalte:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit FileMaker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck).
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.
4. Multimedia:
   - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
   - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scaner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
   - Neue Kommunikationstechnologien
   - Internet
   - Zukunftsperspektiven
6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 329 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Anwenderkurs Windows (A)
(Office-Paket)

Leiter:
Hansueli Berger,
Am Bach 8K, 7430 Thusis

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.
Als Programm steht das *Microsoft Office-Paket* (Word für Windows 6.0 und Excel 5.0) zur Verfügung.

Kursinhalte:
Textverarbeitung:
- Seitengestaltung
  Grundsätze und Technik
- Schriften
  Arten und Anwendung
- Rahmen
  Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
- Serienbriefe
  Einfügen und Auswahl von Daten

Tabellenkalkulation:
- Formeln und Bezüge
  Einfache Anwendungen aus dem Alltag
- Präsentationen
  Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Datenbank
  Planung, Entwurf, Auswertung

An vier Tagen werden die Themen aus den zwei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe des letzten Tages soll versucht werden, ein konkretes Projekt zu realisieren.

Voraussetzungen:
Einführungskurs in die Programmoberfläche Windows und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 330 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Anwendungen des Computers im Unterricht (O)

Leitung:
Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:
29.–31. Juli 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Die Anwendungen des Computers im Unterricht geben dem entsprechenden Fach neue Impulse, zugleich stellen sie einen Beitrag zur Grundbildung in Informatik dar und bilden deshalb einen Bestandteil des Informatik-Lehrplanes. In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Unterricht mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aufgezeigt und die Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern geschaffen (persönliche Übungen). Der Kurs wird so in Blöcken bzw. im Workshop-Stil organisiert, dass die TeilnehmerInnen innerhalb der folgenden Fachbereiche ihre Arbeitsschwerpunkte selbst setzen können: Rechnen (lehrmittelspezifisch differenziert nach Sek. und Real), Geometrie (Schwerpunkt: Cabri-Géomètre), Geometrisch-Technisches Zeichnen.
Lehrkräfte, welche in den letzten Jahren einen Halbtageskurs im einen oder andern Fachbereich besucht haben, können diesen Kurs auch als Ergänzungs- und Vertiefungskurs nutzen.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 331 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:
Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert, didaktisch und methodisch aufgearbeitet.
Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Kurskosten:
Fr. 80.– für Kursdokumentation

Anmeldefrist:
31. März 1996

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

LEHRPLAN

Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 1996 J + S FK Polysport

Leitung:
Sportamt Graubünden,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner, im Sand,
7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
Sonntag, 4. August, abends, bis Freitag, 9. August 1996, nachmittags, 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Disentis

Kursziel:
Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen.
Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot.

Kursinhalt:
Pflichtprogramm: Bewegung erfahren, erleben, testen in den drei Grundsportarten:
Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:
- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt
- einen Abbau allfälliger Ängste.

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball,....

Kurskosten:
Fr. 100.– für J + S-Leiter Polysport
Fr. 300.– für die übrigen TeilnehmerInnen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Bitte beachten: Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion (A)

Leitung:
Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7,
7000 Chur
Tel. P. 081/27 24 71, S. 081/22 68 34

Zeit:
5.–9. August 1996

Ort:
Chur – Ems – Schanfigg – Churwalden – Lenz – Herrschaft

Kursziel:
Wir lernen sakrale und profane Bauwerke aus verschiedenen Epochen kennen und stellen sie in den historisch-kunsthistorischen Zusammenhang

Kursinhalt:
Detailplan später

Kurskosten:
Fr. 195.– bei 20 Teilnehmern
Fr. 165.– bei 25 Teilnehmern
(Kosten für Car, Kursunterlagen und Eintritte)

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 342

Museumspädagogik:
Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)

Leitung:
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postfach 102, 7000 Chur
Susan Krieger, Witikonerstrasse 95, 8032 Zürich

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In der Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen suchen wir einen eigenen Zugang zur aktuellen Kunst.

Kursinhalt:
...begegnen, betrachten, sich Fragen stellen, Antworten suchen, sich auseinandersetzen, nachlesen, sich mitteilen, Muse haben, selber ausprobieren, nachdenken, erfahren, kennenlernen, sich informieren, Ausstellungen anschauen, Werke betrachten, Künstlerinnen/Künstler begegnen, bereden, staunen, einen Zugang finden, auftanken zum Weitergeben im Unterricht...

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 343

Gestalten mit Farbe, Raum und Zeit (A)

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A,
2560 Nidau

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen erfahren eine Palette neuer gestalterischer Möglichkeiten und gewinnen das nötige Vertrauen, diese Möglichkeiten im Unterricht anzuwenden.

Kursinhalt:
Wir machen Grunderfahrungen mit Farbe, grossen und kleinen Räumen, mit verschiedenen gestalterischen Materialien. Zu Beginn der Woche arbeiten wir vorwiegend gemeinsam. In der zweiten Wochenhälfte besteht die Möglichkeit, ein eigenes Interessegebiet zu vertiefen. Bei allen Arbeiten geht es darum, Vertrauen zu gewinnen in die eigene gestalterische Kraft, um diese auch bei Schülerinnen und Schülern wecken oder fördern zu können.
Einen Tag (bei guter Witterung) verbringen wir in der freien Natur (Pick-Nick).
Kurs für jedefrau und jedermann. Keine gestalterischen Voraussetzungen nötig.

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 344

Bildnerisches Gestalten:
Tierfiguren modellieren (1–9)

Leitung:
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Tiere in ihrem Charakter und ihrer Gestalt erfassen und plastisch darstellen lernen.

Kursinhalt:
Erst wer ein Tier modelliert hat, kann sich dessen «Form wirklich vorstellen». Im bildnerischen Gestalten hat das freie Modellieren seinen festen Platz. Es hilft das räumliche Gefühl und Vorstellungsvermögen zu entfalten. Welche plastische Formen sind vielfältiger und welche Bewegungen lebendiger als diejenigen der Tiere!
Wir nähern uns den Tieren und ihren Formen auf vielfältige Weise und bringen unsere Erlebnisse und Erfahrungen mit ein. Schrittweise erarbeiten wir Modelliertechniken mit Ton bis zu einer möglichst freien plastizierenden Gestaltungsweise. Der Kurs soll die persönlichen, plastischen Ausdrucksfähigkeiten mit Ton fördern und Anregungen für den Unterricht auf der Primar- und Sekundar-/Realstufe geben.

Kurskosten:
Fr. 70.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 345

Unsere Stimme –
gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter:
Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3,
3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, Panoramaweg 3,
3042 Ortschwaben

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung:
  Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung:
  Gestalten von Texten, Singen von Kanons und Liedern

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 4.–6. Klasse

Leitung:
Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem, neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerisches Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln – Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 347

Liedbegleitung am Klavier (A)

Kursleiter:
Urs Simeon, Pferpfierstrasse 205L, 7220 Schiers

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen.
Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.
Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: *«Musik auf der Oberstufe»* bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)
Bitte auch aktuelle Liederbücher und Lieder mitbringen, zu denen «Begleitungen» entstehen sollen!
Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

Kurskosten:
Kosten für Unterlagen Fr. 10.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 348

Farbenlehre – Textiles Gestalten in verschiedenen Techniken (A)

Leitung:
Monika Fetzel,
Florastrasse 16, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder,
Friedhofstrasse 10, 8590 Romanshorn

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Verschiedene Entwurfstechniken kennenlernen und üben
- Entwürfe in verschiedenen Textilen Techniken umsetzen

Kursinhalt:
Um ein Orchester zum Klingen zu bringen, braucht es Töne. Farbklänge in Beziehung zueinander, erwecken Bilder. Verschiedene Stimmungen rufen nach ausdrucksstarken Kreationen. Auf der Suche nach solchen Kreationen experimentieren wir entwerfend, malend, klebend, reissend und schneidend. Wir lernen unser inneres und äusseres Auge gebrauchen.
Mit diesen Entwürfen suchen wir nach textilen Techniken, in denen sich Formen und Farben entsprechend wiedergeben. Inspiriert durch die Materialien wollen wir uns mit traditionellen Techniken wie Sticken, Weben und Patchworken beschäftigen, sowie auch mit neueren Verfahren wie Applizieren und Seidenmalen. (Es werden dazu keine Grundkenntnisse vorausgesetzt.)
Matisse sagte: *Eine Farbe bekommt ihren Wert erst im Zusammenhang mit ihrem Nächsten.*

Kurskosten:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 349

Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel (A)

Leitung:
Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Formen–Bauen–Spielen

Kursinhalt:
Wir formen Figuren mit nicht alltäglichen Materialien. Wir lernen die Bewegungsabläufe unserer Figuren kennen und suchen nach verschiedenen Techniken und Spielabläufen.

Kurskosten:
Fr. 45.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 350

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

Leitung:
Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen.

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.)
Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlusssystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper.
Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

Kurskosten:
Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 351

Werken zum Thema Bauen und Wohnen: Stühle verwandeln (1–6)

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ein nicht mehr gebrauchter Stuhl soll ein neues Gesicht bekommen.

Kursinhalt:
Die Stühle werden mit verschiedenen Materialien umgestaltet.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 352

Maskenzauber (1–4)

Leitung:
Nadja Lacher, Um Spüeli 126,
3437 Rüderswil

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Kennenlernen einfacher Bearbeitungstechniken von Naturmaterial (verbinden – bündeln – schichten etc.)
- Verzaubern und bezaubern lassen
- Grundtechniken Filzen, Filzmasken herstellen

Kursinhalt:
Gute Miene zum bösen Spiel / Böse Miene zum guten Spiel?!
In dieser Woche beschäftigen wir uns mit der alten Lust des sich Verwandelns, mit Mimenschanz und Vermummungszauber.
Ausgehend von Geschichten und dem spielerischen Erlebnis in der Natur entstehen Masken aus Wolle (Filzen) und allen Materialien, die uns die Vielfalt der Natur zur Verfügung stellt.

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 353

Filzen im Unterricht (A)

Leitung:
Istvan Vidac, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét
Marie Nagy, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Grundkenntnisse erwerben im Filzen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

Kursinhalt:
Theorie:
- Handarbeit mit Kindern
- Filzen mit Kindern
- Die Grundmethode, was ist das Filz?
- Kunst in Kinderarbeiten

Praxis:
- Wollsorten, Haarfall
- waschen, kardieren, färben
- Bild, Tasche, Spielsachen, kleine Teppiche
- Arbeiten nach Wunsch

Kurskosten:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 354

Arbeiten mit Furnier (O)

Leitung:
Richard Marugg, Bagnera 178,
7550 Scuol

Zeit:
29.–31. Juli, 2.–3. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
Kursschluss: Samstag, 3. August 1996, 11.45 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Umgang und Verwendung von Furnier im Handarbeitsunterricht

Kursinhalt:
Materialkenntnis
Verschiedene Grundtechniken zur Arbeit mit Furnier
- Entwerfen
- Collagen
- Schleifarbeiten mit verleimten Furnieren
- Intarsien mit Messer und Laubsäge
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kurskosten:
ca. Fr. 110.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 355

Räume:
Themenzentrierter Unterricht in den Bereichen Werken textil/ nicht textil (O)

Leitung:
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel / Kursinhalt:
Gesprochene und geschriebene Sprache ist eine Alltäglichkeit. Wie steht es um andere Formen des Ausdrucks? – Die bildnerische Sprache bietet ein unendlich weites Feld an Ausdrucksmöglichkeiten. Über die gestalterische Auseinandersetzung mit Raum und Raumaspekten werden wir grundsätzliche Erfahrungen auf diesem Gebiet machen und uns gewisse «Sprachkenntnisse» aneignen (skulptural, urbane Räume visuell erkennbar machen, Innenräume eine Bedeutung